Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 403. Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 31. August.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Die Königin der Niederlande

vollendet heute das 18. Lebensjahr und erreicht damit das Alter der Volljährigkeit. Sie wird alsdann die Regierung übernehmen, die seither ihre Mutter als Regentin geführt hat. Die Holländer rüsten sich, diesen Tag festlich zu begehen und namentlich die für den 6. September in Aussicht genommene feierliche Krönung pomphaft zu gestalten.

Die Königin Wilhelmine ist die einzige Tochter des Königs Wilhelm III. aus dessen zweiter Ehe mit der am 2. August 1858 geborenen Prinzessin Emma von Waldeck und Pyrmont. Die erste Gemahlin Wilhelms III. war die Prinzessin Sophie von Württemberg. Zwei Söhne aus dieser Ehe starben in jungen Jahren, sodaß mit dem am 23. November 1890 erfolgten Ableben des Königs Wilhelm das alte Fürstengeschlecht der Oranier im Mannesstamm erlosch. Während für Holland nach der Verfassung die weibliche Thronfolge zulässig ist und demzufolge die kleine Wilhelmine Königin wurde, fiel das früher mit den Niederlanden verbundene Großherzogthum Luxemburg, für welches das salische Gesetz gilt, an die ältere Linie des Hauses Nassau-Oranien, und der ehemalige Herzog Adolf von Nassau bestieg den luxemburgischen Thron.

Königin Wilhelmine war als Kind und Jungfrau der Liebling der Holländer, und auch als regierende Königin wird ihr die Liebe und Verehrung ihres Volkes in reicher Weise zu theil werden. Auf sie sind die Hoffnungen der Niederlande gerichtet.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 31. August.

— **Geschichtskalender.** 31. August. 1748. J. L. David, franz. Maler, * Paris. 1786. M. E. Chevreul, franz. Chemiker, * Angers. 1811. Th. Gautier, franz. Kunstkritiker, * Tarbes. 1821. H. L. F. v. Helmholtz, Physiker, * Potsdam. 1823. Gustav Richter, Maler, * Berlin. 1832. Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Staatsmann, * Langenburg. 1845. H. Ritter v. Poschinger, Schriftsteller, * München. 1864. Ferd. Lassalle fällt im Duell mit Rakowitz. 1870. Sieg der Deutschen über die Franzosen bei Noisseville. 1875. Oskar Peschel, Schriftsteller, † Leipzig. 1879. Yoshihito Harunomiya, Thronfolger von Japan, *. 1880. Wilhelmine, Königin der Niederlande, *. 1883. Levin Schücking, Schriftsteller, † Pyrmont.

— **Personal-Nachrichten.** Herr General z. D. Graf von der Goltz mit Familie ist aus Graudenz hier angekommen und im Hotel „Kaiserbad" abgestiegen. — Im Hotel „Victoria" hat Ex-General Twiß aus England Wohnung genommen.

— **Militärisches.** Der Kriegsminister bringt erneut zur allgemeinen Kenntniß, daß den Unteroffizieren und Mannschaften dienstlich verboten ist: 1. Jede Betheiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten, Geldsammlungen, zu denen nicht vorher besondere dienstliche Erlaubniß ertheilt ist; 2. jede Dritten erkennbar gemachte Bethätigung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung, insbesondere durch entsprechende Ausrufe, Gesänge oder ähnliche Kundgebungen; 3. das Halten und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in Kasernen oder sonstige Dienstlokale. Ferner ist sämmtlichen Angehörigen des aktiven Heeres dienstlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntniß gelangenden Vorhandensein revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen oder anderen Dienstlokalen sofort dienstliche Anzeige zu erstatten. Diese Verbote und Befehle gelten auch für die zu Uebungen eingezogenen und für die zu Kontrollversammlungen einberufenen Personen des Beurlaubtenstandes, die gemäß § 6 des Militär-Strafgesetzbuchs und § 38 b 1 des Reichsmilitärgesetzes bis zum Ablauf des Tages der Wiederentlassung bezw. der Kontrollversammlung den Vorschriften des Militär-Strafgesetzbuchs unterstehen.

— **Bauer.** Unser d-Korrespondent schreibt: Ich habe mir jüngst ein ganzes Dorf auf den Nacken geholt. Wie das zuging? Einfach genug. Ich habe die Leute bei ihrem richtigen Namen, ich habe sie „Bauern" genannt. Das hat sie beleidigt. Ein junger Mann, der schon ein schönes Stückchen unseres lieben Vaterlandes gesehen hat, der selbst nichts weniger als ein Bauer ist (man müßte denn den Begriff dieses Wortes in weitestem Maße zur Anwendung bringen und jeden Landbewohner zum Bauernstand rechnen) und sich ein für seine Verhältnisse ungewöhnliches Maß von Kenntnissen erworben hat, behauptete allen Ernstes, Bauer heiße so viel wie Tollpatsch und Dummkopf. Es gäbe keine Bauern, sondern nur Landwirthe. Ich habe natürlich dem jungen Mann gesagt, daß „Bauer" ganz und gar kein Schimpfwort, sondern ein Ehrenwort sei, daß man mit demselben Recht, mit dem man den Schuhmacher einen Schuster nenne, auch den Ackerbauer einen Bauer heißen dürfe und daß das Wort Bauer vom altdeutschen bo, buo (angelsächsisch bur) abstamme, welches bald das Feste, das Gebaute, die Wohnung, bald den, welcher es inne hat, den Bewohner bezeichnet, und daher unmöglich einen unehrenhaften Sinn haben könnte. Ursprünglich allerdings deutet dieses hochdeutsche Wort nicht ausschließlich auf einen Landbewohner hin, was schon aus den Benennungen: Burdink und Burrichter für Bürgerrecht und städtische Beamte hervorgeht. Erst als sich die Stadtbewohner unter dem Namen Bürger von den Landbewohnern schärfer geschieden hatten, blieb der Name Bauer den letzteren ausschließlich. Es gab eine Zeit, in der man das unseren modernen Ohren besser klingende Wort „Landwirth" noch nicht gebrauchte, in welcher der Bauer nur Bauer war und sich nicht im Mindesten durch diese Bezeichnung gekränkt oder gar beleidigt fühlte, das war die Zeit, in welcher auch der Schuster, der ein paar Gesellen in seiner Werkstatt sitzen hatte, sich nicht Schuhfabrikant und der Schneider sich nicht Herrenkleidermacher oder Tailleur schimpfte. Leider hat man in gewissen Kreisen dafür gesorgt, daß dem Wort Bauer verschiedene unangenehme Nebenbezeichnungen gegeben wurden, daher die Empfindlichkeit vieler unserer Landbewohner (ich sage ausdrücklich unserer, denn in vielen Gegenden ist auch dem Landbewohner das Wort Bauer noch ein Ehrenwort). Sicher ist es, daß selbst in unserem aufgeklärten und von vielen Vorurtheilen freien Zeitalter unzählige Städtern das Wort Bauer gleichbedeutend ist mit dem Wort Tollpatsch. Weil der Landbewohner, wenn er sich zum ersten Mal in der Stadt sieht, etwas unbeholfen ist — was ganz in der Natur der Sache liegt — deshalb nennen Tausende den Unbeholfenen, Täppischen einen Bauer. Das ist unangenehm für die Landbewohner, aber schlimm ist es nicht und die Bauern können sich damit trösten, daß es den Städtern, wenn sie aufs Land kommen, meistens nicht besser geht. Dort sind sie die Täppischen, und hat in der Stadt der Städter Gelegenheit, dem Bauern gegenüber sein Licht leuchten zu lassen, so hat diese Gelegenheit nicht minder der Bauer auf dem Lande gegenüber dem Städter. Wirkliche Tollpatsche giebt es selbstredend überall, und zwar hübsch nach Verhältniß. Keinem wirklich Verständigen wird es einfallen, den Bauern, weil er ein Bauer ist, Bauer zu schimpfen. Zeigen die Landbewohner, daß sie den Namen Bauer wohl zu schätzen wissen, so werden auch Jene, welche das Wort nur in den Mund nehmen, „um zu foppen", bald Achtung vor dem ehrenwerthen Bauernstand gewinnen. Die Meinung ist auf dem Lande auch vertreten, daß die Anwendung des Wortes Bauer ein Rückschritt bedeute. Weshalb denn? Wir sind Deutsche und das Wort Bauer ist deutsch, mehr braucht es nicht. Das wird neuerdings auch glücklicher Weise von Vielen erkannt und Männer, die ein warmes Herz für unser Landvolk haben — wir nennen nur die Volksschriftsteller Peter Rosegger, Heinrich Sohnrey, Pfarrer Hansjakob — suchen nach Kräften das liebe Wort wieder mehr zu Ehren zu bringen. Und diese Leute sind gewiß keine Rückschrittler; sie huldigen dem Fortschritt, aber nicht der Neuerungssucht, die alles Alte unbesehen über Bord wirft. Gute Gewohnheiten, gute Gebräuche und gute Namen dürfen wir ruhig aus der vergangenen und aus der gegenwärtigen Zeit mit in die zukünftige hinübernehmen. Oder ist es etwa unser Wille, daß sich unsere Enkel mit dem schämen, was ihren Ahnen lieb und werth war?

— **Der Andreasmarkt** wirft, wie alle „großen Ereignisse", bereits seine Schatten voraus. Nach einer Kundmachung des Accis-Amtes sollen am Mittwoch, den 19. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, an genannter Stelle die städtischen Plätze für Aufstellung der Kornstells „mit und ohne Dampf und elektrischen Betrieb" während des diesjährigen Andreasmarktes, der am 1. und 2. Dezember stattfindet, vergeben werden.

— **Kleine Notizen.** In dem in der gestrigen Abendnummer gebrachten „Eingesandt" des Herrn Klingelhöfer-Mainland, betreffend den Friedensvorschlag des Czaren, ist ein den Sinn entstellender Druckfehler unterlaufen: das Wort „Europa" gehört hinter das Wort „Friedensidee". — Wie aus Baden-Baden geschrieben wird, haben die Iffezheimer Rennen unter der großen Anzahl Fremder auch zahlreiche Wiesbadener dorthin geführt, ein Beweis für das Interesse, das man dem Rennsport hier entgegenbringt. Von bekannten Wiesbadenern wurden u. A. Seine Durchlaucht Prinz v. Ratibor und Hofrath Ludwig Barnay dort bemerkt. — Se. kaiserliche Hoheit der Großfürst Michael Michaelowitsch mit Gemahlin und Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin mit Gefolge wohnten der Sonntags-Nachmittags-Vorstellung des Walhalla-Theaters bei und sprachen sich sehr befriedigt über deren Verlauf aus. — Die Geisbergstraße von der Kapellenstraße bis zur Neubauerstraße wird zum Zweck der Eindeckung (Chaussirung) auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

(Weitere Lokalnotizen siehe Nachtrag.)

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Sehr geehrte Redaktion! Gestatten Sie, daß ich auf einen Uebelstand im Betrieb der elektrischen Straßenbahn aufmerksam mache. Ich meine das jämmerliche Gequietsche, das die Wagen derselben bei deren Beschreiben der Kurven verursachen und das für die Anwohner der mit Kurven gelegenen Straßenstellen und Plätze eine richtige Qual bedeutet. Hier ist Abhülfe dringend geboten. Wenn es nicht angängig ist, daß durch irgendwelche Einrichtungen die Quietschstellen überhaupt endgültig wegfallen, dann sollte man wenigstens die Kurven unausgesetzt mit Wasser besprengen. —y.

* **Kreuznach,** 30. August. Gestern Abend stießen bei Oberstein zwei Güterzüge zusammen. Der Materialschaden ist erheblich. Der Verkehr war längere Zeit gestört. Personen wurden nicht verletzt.

Aus Kunst und Leben.

* **Ueber das Gnadenbild in Heversaer,** zu dem am Mittwoch der Krefelder Katholikentag pilgerte, wird geschrieben: Das Bild ist in einem schreckenden Häuschen von etwa zwei Meter Höhe untergebracht. Das Bild ist ein unscheinbar kleiner aus ziemlich schlechter Holzschnitt, der auf ein dünnes Holzbrettchen aufgezogen ist. Man erkennt undeutlich das Bild Mariens, die, in einem krinolinenartigen Mantel eingehüllt, auf dem Arm das mit einer Krone geschmückte Jesuskindlein trägt. In der rechten Hand hält sie ein Scepter. Im Hintergrunde ragen einige Thürme empor. Für dies so unscheinbare Bildchen von der Größe eines Kartenblattes ist ein außerordentlich kostbarer Rahmen geschaffen worden. Gleich hinter dem Holzblättchen, das auf ihm befestigt ist, befindet sich ein silbernes, reichverziertes Schild, den der kaiserliche Kammerherr Reichsgraf Wolfgang v. Oettingen im Jahre 1681 gestiftet hat. Es trägt eine lateinische Inschrift. Ein großer silberner Rahmen schließt diesen Schild ein. Der ca. 5 cm breite Rahmen ist mit den kostbarsten Edelsteinen und Brillanten besetzt, während die abschließenden Ecken große goldene Verzierungen tragen. Das Ganze wird durch eine dicke Glasscheibe bedeckt, zwischen dem Ausbau, der das Bild trägt und der Innenwand der Kapelle, die von offenen Hallenbogen durchbrochen ist, läuft ein schmaler Gang. Dieser Raum, der mit den Geschenken der Gläubigen, bestehend in den kostbarsten Schmucksachen, Edelsteinen 2c. angefüllt ist, ist streng verschlossen. Dagegen ist es den Pilgern möglich, das Gnadenbild durch den offenen Hallenbogen aus ziemlicher Nähe zu sehen. In diesem Hallenbogen sind Lichtholter angebracht, in denen die von den Pilgern gestifteten Kerzen Aufnahme finden. Sie werden von dem das Gnadenbild bewachenden Küster entgegengenommen und nach der Reihe angezündet. Trotzdem Hunderte von Kerzen zu gleicher Zeit brennen, ist es doch nicht

(Nachdruck verboten.)

Zwei Freunde unserer Zimmerpflanzen.

Von Philipp Behrehalm.

Wenn wir am Fenster unseres freundlichen Stübchens stehen und unsere Lieblinge, die grünenden und blühenden Topfgewächse, welche wir dort sorgsam pflegen, betrachten, bemerken wir zuweilen in unserem Kummer, daß sich auf einigen die höchlichen Blattläuse eingefunden haben, die, mit ihrem Schnabel in das Zellengewebe der Pflanzen eindohrend, den Saft auslangen und dadurch schädlich werden. Schon mehrmals haben wir die Pflanze von ihnen gereinigt, aber immer aufs Neue kommen sie wieder zum Vorschein. Schon wollen wir auch heute abermals gegen sie einschreiten, da bemerken wir ein kleines halbkugeliges Käferchen mit rothen Flügeldecken, auf denen sieben schwarze Pünktchen stehen, emsig zwischen ihnen umherlaufen. Plötzlich stellt es seine Wanderung ein und legt nacheinander zwei verhältnißmäßig große, glatte, hellgelbe Eier, in einen Haufen zusammengeleimt, an die Rinde des Stengels.

Nach einiger Zeit haben die Eier ihre Farbe verändert und sind orangegelb geworden, und wenige Tage darnach finden wir sie leer, aber daneben sitzen kleine schwarze Larven. Diese haben nicht die runde Gestalt des Käfers, sondern sind länglich, nach hinten etwas spitzig und unten glatt. Der Körper besteht aus zwölf behaarten Ringeln, von denen die drei ersten je ein Paar lange, haarige Brustfüße tragen. Am letzten Leibesringe befindet sich eine große fleischige Warze, welche hervorgestülpt werden kann und den Thieren bei der Fortbewegung sehr zu statten kommt.

Mit verhältnißmäßig ziemlich großer Gewandtheit kriechen die Thierchen den Stengel der Pflanze hinauf und suchen sich ein Blatt aus, auf welchem sich eine Blattlauskolonie befindet. Kaum ist eine Larve auf der Oberfläche desselben angelangt, so ergreifen sie die Vorderfüße eine der nichts Böses ahnenden Blattläuse und führen sie zu den großen Freßzangen. Diese schlagen sich in den Körper des hülflosen Thieres ein, und in wenig Augenblicken ist es ausgesogen und die leere weiße Hülle fortgeworfen. Aber die rastlos tastenden Vorderfüße erfassen eine neue Beute, und die gierigen Freßzangen beginnen wiederum ihr Werk der Vernichtung. Unermüdlich setzen sie ihre Arbeit fort, ruhen auch wohl einmal von ihrer Anstrengung aus und hallen, lang ausgestreckt oder kugelig zusammengerollt, ein Schläfchen, doch bald treibt sie die ewig rege Freßlust zu neuer Thätigkeit.

Nach einigen Tagen bemerken wir, daß die Larve träge wird; unbeweglich sitzt sie da und kümmert sich nicht um die sie umgebenden Blattläuse, und ihre Freßlust scheint verschwunden zu sein. Da beginnt sie sich zu drehen und zu wenden, die Haut platzt im Nacken, und aus der entstandenen Oeffnung kriecht die Larve, mit einem neuen Kleide geschmückt, hervor, die nun das Werden mit erneutem Eifer beginnt. Im Laufe der Zeit häutet sich das Thier noch mehrmals, bis es, erwachsen, eine Länge von 1 cm erhält. Die Farbe ist dann schiefergrau und die Zeichnung völlig ausgeprägt; auf dem ersten Ringe befinden sich am Vorderrande zwei gräulichgelbe, am Hinterrande zwei orangegelbe Flecken.

Eines Tages finden wir die Larve mit der Warze des Hinterleibes, welche zu diesem Zweck einen klebrigen Saft ausgesondert hat, an einem Blatt aufgehängt, und es erfolgt die Verwandlung in die Puppe, welche schon deutlich die Gestalt des Käfers erkennen läßt. Nach acht Tagen kommt derselbe hervor, der, anfänglich weich und blaßgelb gefärbt, schon nach wenigen Stunden die nöthige Festigkeit und vollendete Färbung erhält und nun das Leben der Larve fortsetzt, indem auch er den Blattläusen nachstellt, wenn auch nicht mit einer solchen Gefräßigkeit, wie die Larven. Im Herbst sucht er sich ein geschütztes Plätzchen zwischen zusammengefallenen, dürren Blättern oder unter Moos und Rindenschuppen der Bäume, von wo er im Frühling wieder hervorkommt, um für die künftige Generation zu sorgen.

Der Volksmund hat den Thierchen den Namen Herrgotts-käferchen, Marienkäferchen, Gottesschäfchen gegeben und sie dadurch dem Schutze und der Schonung des Menschen empfohlen, um damit zugleich auf die Nützlichkeit des Thieres hinzuweisen.

Noch eine ähnliche Beobachtung können wir bei unseren Blumen machen. Zuweilen finden wir einzelne Blätter mit zierlichen Pilzen bedeckt. Auf einem starren, dünnen, verhältnißmäßig langen Faden sitzt ein kleines eiförmiges Knöpfchen. Untersuchen wir dieses näher, so erweisen sich diese Gebilde aber als Insektneier, welche die vorsorgliche Mutter vermittels des langen Stieles an die Blätter befestigt hat. Aus diesen Eiern entwickeln sich kleine Larven, die denjenigen des Marienkäfers ähnlich sind und auch, wie diese, Blattlauslöwen genannt werden. Ihre Farbe ist schmutziggelb mit violetten Flecken. Vorn am Kopfe befinden sich große Zangen, welche durchbohrt sind und als Saugapparate dienen.

Auch diese Larven verzehren, wie die des Marienkäfers, während ihres Lebens eine Menge von Blattläusen. Wenn sie erwachsen sind, verfertigen sie sich ein festes, pergamentartiges Cocon und werden darin zur Puppe. Nach acht Tagen kommt das vollkommene Insekt daraus zum Vorschein, indem es das Deckelchen des Cocons öffnet. Das blaßgrüne Thierchen hat vier gleiche netzartige Flügel und zeichnet sich durch wundervoll goldglänzende Augen aus, weshalb es auch den Namen „Goldauge" erhalten hat. Es ist auch unter dem Namen Florfliege oder Blattlausfliege bekannt. Die Thierchen haben in einem Jahre mehrere Generationen und werden dadurch umso nützlicher. Leider aber werden diese nützlichen Thierchen häufig für die gefürchteten Motten gehalten und deshalb getödtet.

Will man daher die Pflanzen im Zimmer und namentlich in den Treibhäusern gegen Blattläuse schützen, so fange man möglichst viel Marienkäferchen und Goldaugen und setze sie auf die Pflanzen; ihre Nachkommen werden dafür sorgen, daß die Blattläuse nicht überhandnehmen.

möglich, sie alle zugleich zu verwenden, weshalb besondere Kisten aufgestellt sind, in denen sie bis zur Verbrennung verwahrt werden. Vor dem Hallenbogen drängt unablässig eine ungeheure Menschenmenge, die durch jeden neu eintreffenden Pilgerzug, und dies geschieht in der jetzigen Zeit täglich 15 bis 20 Mal, noch verstärkt wird. Der Eine bringt eine gewichte Kerze, der Andere begnügt sich mit dem Anblick des Gnadenbildes, der Andere bringt eine gewichte Kerze, deren Verbrennung er Stunden lang aufsieht, der Dritte, der vielleicht eine schlimme Hand oder sonst ein krankes Glied am Körper hat, bringt eine in Wachs gefertigte Nachbildung desselben. Alle aber sind voll Glaubens, daß ihre Handlungen den erwarteten Lohn finden werden. Einen eigenthümlichen Anblick gewährt auch die Nachfrauung der Weihe für allerlei Gegenstände, welche die Pilger mitbringen. Man überreicht dem Küster Rosenkränze, Ringe, Kreuze, Weihkessel, Schlüssel, Schmuckschen, Fläschchen, Münzen, kleinere und große Packete, ja sogar Handwerkszeug und andere Gebrauchsgegenstände, die dieser mit der Glasscheibe vor dem Gnadenbilde in Berührung bringt und sie dann dem Pilger zurückgiebt, der sie andächtig küßt und das Kreuzeszeichen darüber schlägt. Einzelne besonders gläubige Pilger ruhen nicht eher, als bis ihnen der Küster gestattet, die Scheibe, hinter welcher das Gnadenbild sich befindet, zu küssen, die dann sofort mit einem Tuch wieder abgewischt wird. Hinter der sich vor dem Gnadenbild drängenden, schiebenden und stoßenden Menge sind Betbänke angebracht, in denen Männer, Frauen und Kinder ihre Andacht verrichten. — Ueber die Entdeckung des Gnadenbildes, das seit 252 Jahren Kreolare berühmt und reich gemacht hat, geht bekanntlich die Erzählung, daß es in einem Baum gefunden und von einem gewissen Buschmann im Jahre 1647 in einem Heiligenhäuschen untergebracht worden ist, nachdem sich verschiedene Wunder mit ihm ereignet hatten.

* **Standrechtlich erschossen.** Folgende ernste Kriegserinnerung erzählt der „Tägl. Rundsch." ein Mitarbeiter: Es war in der zweiten Hälfte des Monats August 1870. — Eine württembergische Schwadron lag mit einem der württembergischen Infanterie-Regimenter im Quartier in Bové, einem Dorf in der Nähe von Baucouleurs. Plötzlich „Generalmarsch!" Wir hatten eigentlich Ruhetag, und so breiteten wir Offiziere uns über den Grund des so unerwarteten Alarms zu übergeben. — Auf meine Frage lautete die Antwort: „Ein Soldat des Infanterie-Regiments wird diesen Vormittag wegen Insubordination standrechtlich erschossen." — „Standrechtlich erschossen!" welch herbes und schauerliches Wort im Kriege! Die Infanterie-Bataillone sammelten sich, und da wir Alle einer derartigen Todesstrafe an einem Soldaten unserer eigenen Armee noch niemals beigewohnt hatten, so wollten wir doch Zeugen dieses schauerlichen Vorfalls sein. Ein Steppenfeld, eine Viertelstunde vom Dorfe entfernt, durch sanft aufsteigende Weinberge begrenzt, war als Ort für die Exekution ausgesucht worden; ein einzelner Baum stand am Ende des Platzes und davor lag ein Bündel Stroh. Die Bataillone hatten sich in einem offenen Viereck aufgestellt und der Kommandeur hielt in der Mitte des Platzes zu Pferde. — Aller Augen waren nach dem Dorfe gerichtet; Minute auf Minute verging; noch immer sah man nichts von dem Verurtheilten und so Mancher glaubte, daß vielleicht noch eine Begnadigung erfolgt sei. Da, eine ungewöhnliche Unruhe in den Kolonnen und leise hört man den Ruf: „Er kommt." In der Mitte einer von einem Offizier begleiteten Abtheilung schritt er festen Schrittes, neben ihm der Feldgeistliche. Der Unglückliche, der schon in manchem Gefecht tapfer dem Feinde entgegen gestritten war, zeigte äußerlich keine große Veränderung in seiner Miene. In der Mitte des Vierecks angekommen — der Oberst hatte „Still gestanden!" kommandirt — las der Auditeur mit lauter Stimme das Urtheil des Kriegsgerichts. Kein Laut unterbrach die Stille, nur ein leiser kurzer Ton — es war das Knacken des hölzernen Stabes, den der Ordonnanz über dem Haupt des Mannes zerbrach. Der Stab war gebrochen — keine Rettung gab es mehr — wenn nicht noch Gnade; um diese hat der Verurtheilte mit bebender Stimme. Manches Auge der Kameraden und Offiziere wurde naß in diesem fürchterlichen Augenblick, so selbst der Oberst war tief erregt; aber die unerbittliche Pflicht gebot ihm, das Gesetz abzulesen. Jetzt erst schien dem Missethäter das Furchtbare seiner Strafe klar zu werden, und als der Oberst dann mit kurzem, bestimmtem Befehl sich an ihn wendete: „Treten Sie an den Baum und, wie es einem Soldaten geziemt, sehen Sie männlich Ihrer verdienten Strafe entgegen!" führte er stramm den Befehl aus, neben ihm der Geistliche; aber an dem verhängnißvollen Ort verließen ihn ihre Kräfte, er brach ohnmächtig zusammen. Uns Alle ergriff dieser Anblick furchtbar, und in seiner Schlacht — umlauert von Tod und Verderben — war uns so zu Muthe gewesen. Nachdem der Mann aufgerichtet und mit einem Strick an den Baum festgebunden, die Augen verbunden waren und der Geistliche noch einige Trostworte an ihn gerichtet, traten die für das traurige Amt kommandirten sieben Mann unter dem Befehl des Offiziers sechs Schritt vor dem Baum an. Die Trommeln wirbelten, ein Zeichen des Offiziers und von vier Kugeln durchbohrt stürzte der Soldat zusammen, Athemlose Stille, von keinem Laut unterbrochen, herrschte in den Reihen des Regiments. — Da erscholl das Kommando: „Das Gewehr über, mit Sektionen vom rechten Flügel abmarschirt!" und die Bataillone traten den Rückmarsch nach dem Dorf an. — Jeder einzelne Mann war tief ergriffen und jeder Einzelne nahm eine furchtbare Lehre im Herzen mit.

Kleine Chronik.

Die Unterschlagungsaffaire bei der Kgl. Eisenbahndirektion am Schöneberger Ufer in Berlin ist nun vollständig geklärt. Danach hat der verstorbene frühere Kassenrendant L. Unterschlagungen in Höhe von 23,000 Mk. begangen, die von der Reichskasse gedeckt werden müssen. Die Angelegenheit dürfte übrigens verschiedene Versetzungen zur Folge haben.

In der Schöneberger „Kadettenschule", welche die Heilsarmee dort an der Bahnstraße eingerichtet hat, ereignen sich noch wie vor bedenkliche Scenen. Ende voriger Woche haben die „Brüder" unter sich eine schlimme Skandalscene aufgeführt. Eine Anzahl von Heilssoldaten war wegen „Unfähigkeit" aus der Sekte verwiesen worden. Sie wollten aber trotzdem an den Versammlungen der „Kadettenschule" theilnehmen und suchten daher den Eintritt zu letzterer zu erzwingen. Die wirklichen „Heilssoldaten" und „Kadetten" empfingen sie jedoch am Hauseingang mit wuchtigen Stöcken und anderen Kampfwerkzeugen. Es kam zu einem förmlichen Kampfe zwischen den beiden Parteien, dem erst die herbeigeholte Polizei nach geraumer Zeit ein Ende machen konnte.

Aus Hildburghausen, 29. August, wird berichtet: In der Nähe der hiesigen Station sprang gestern Abend der praktische Arzt Edmund Helbing aus Bremen aus dem Eisenbahnzug und fiel an den dadurch erlittenen Verletzungen. — Hausverwalter Küttner von der hiesigen Irrenanstalt wurde wegen Verdachts der Unterschlagung verhaftet.

Aus Frankfurt wird gemeldet: Bei den von der neunten Kavalleriebrigade veranstalteten Rennen stürzte im Jagdrennen Lieutenant v. Klitzinski sehr unglücklich. Der Reiter kam unter das Pferd zu liegen und erlitt schwere Verletzungen.

In dem Dorfe Wassach bei Coburg kamen bei Gelegenheit eines Zimmerbrandes zwei Kinder des Gastwirths Wolf in den Flammen um.

In der Explosion in der Kolberger Droguerie wird weiter gemeldet, daß der Angestellte der Droguerie nicht todt, sondern nur verletzt ist. Zwei Personen, der Kantor Groß und ein Knabe, sind todt; verletzt sind im Ganzen neun Personen, welche voraussichtlich alle mit dem Leben davonkommen werden.

Wegen Unterschlagung von Clientengeldern wurde heute Vormittag der Rechtsanwalt Georg Gleißner von München zu einem Jahre Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Am Sonntag Vormittag wurde auf den Schnellzug Berlin—Rom, eben als er die Station München-Südbahnhof passirte, von einem Burschen mit einem Revolver geschossen. Eine der Kugeln zertrümmerte das Fenster des Speisewagens und streifte dabei den auf dem erhöhten Bremssitz sich befindlichen Bediensteten. Wenige Minuten später wurde auf der Isarbrücke auf den nämlichen Zug von Burschen mit schweren Steinen geworfen. Die Fenster eines Coupés erster und eines zweiter Klasse wurden getroffen, sodaß die Splitter die Passagiere streiften.

Aus Nürnberg, 28. August, wird berichtet: Heute Morgen gegen 6 Uhr wurde der Eisenbahnbedienstete Braun, als er mit der Gasfüllung der Waggons beschäftigt war, und dabei dem Münchener Bierzug etwas zu nahe kam, vom Trittbrett eines Wagens ermüdet, ins Geleise gezogen und von den Wagen über die Brust entzweigeschnitten. Braun war ein älterer Mann.

Aus Bad Reichenhall melden die „N. N. N.": Die Schmiedewerkstätte der Strebl'schen Kalkbrennerei ist durch eine Pulverexplosion in die Luft geflogen. Eine Person wurde getödtet, eine andere schwer verletzt.

Der Superintendent Meibsch in Rochlitz, gegen den schon seit einiger Zeit eine Disziplinar-Untersuchung schwebte, ist jetzt wegen Unterschlagung im Amt verhaftet und dem Chemnitzer Landgericht zugeführt worden.

In dem Städtchen Friesoythe, Oldenburg, sind 11 Wohnhäuser und 2 Scheunen durch eine Feuersbrunst eingeäschert worden. 90 Menschen sind obdachlos.

Im Wallister Hochbau Gyöme ist der englische Arzt Hopkinson, der ohne Führer die Besteigung einer Spitze der Bisiogruppe unternahm, mit einem Sohn und zwei Töchtern abgestürzt. Nähere Berichte fehlen noch.

In Uzès (Frankreich) erdrosselte ein 23-jähriger Student Namens Fernand de Bonprose seine schlafende Mutter, nachdem er vorher ihre Werthpapiere und Juwelen gestohlen hatte. Nach Entdeckung des Mordes verhaftete man zunächst die Magd des Hauses, die aber den Sohn als den Thäter bezeichnete und so glaubwürdige Angaben machte, daß nunmehr dieser festgenommen wurde.

Lokales (Nachtrag).

— **Tändchesbahn.** In der heute Abend im Hotel Mehler in der Mühlgasse stattfindenden Sitzung des Lokalcomités für den Bau einer Wandchesbahn kommt auch ein Schreiben zur Berathung und Beschlußfassung, welches der Verein der Mainzer Kaufleute im Namen dieser Korporation an den Vorsitzenden der Bahnbau-Kommission gerichtet hat. Wie wir hören, sollen die Vorschläge der Mainzer dahin gehen, daß in der ganzen Angelegenheit gemeinsam vorgegangen wird. Herr Landrath Graf Schlieffen beabsichtigt, der Sitzung beizuwohnen.

— **Arbeiterfest.** Die Passanten der Schlachthausstraße hatten am Montag Abend einen wirklich erhebenden Eindruck, wie nach getaner Arbeit gut ruhen ist. Sahen da auf dem Fabrikhof der Kalkbrennerschen Fabrik an langen Tischreihen die Arbeiter und Beamten der Fabrik, in der Mitte ihren Chef, und labten sich an Speise und Trank unter Lachen und Scherzen in heiterer Verlosung, welcher, durch abwechselnde Ansprachen des Prinzipals und einiger Arbeiter gewürzt, in gelungenen Vorträgen und Gesängen auskling. Wie wir erfuhren, war es unsere neueste Errungenschaft im fernen China — Kiautschou —, welche diese schöne Gemüthlichkeit herbeigeführt hat. Unser deutsche Militärmacht hat durchbrochen, wie gemeldet, deutsche Kochapparate verlangt, und der Kalkbrennerschen Fabrik war die sehr umfangreiche Lieferung übertragen worden. Diese wird der Auftrag auch in angestrengteter Thätigkeit unter Inanspruchnahme der Nachtstunden prompt in unverhältnißmäßig kurzer Zeit ausführen, wofür den Arbeitern denn auch Seitens ihres Arbeitgebers die verdiente pekuniäre leibliche und ermunternde Anerkennung nicht versagt wurde. Es war ein Bild echten und rechten Einvernehmens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern, welches Nachahmung verdient. Wäre es so überall, würden die sozialen Gegensätze sicher bald verschwinden.

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 30. August. Der „Hamburger Korr." meldet aus Petersburg: Der Gedankenaustausch zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Nicolaus über die Herstellung eines dauernden Friedenszustandes hat die Identität der Wünsche beider Monarchen festgestellt.

London, 30. August. Die „Times" schreiben: Wenn Frankreich sich dem vorgeschlagenen Abkommen gegen das Anwachsen der Rüstungen nicht anschließt, so muß Deutschland fortfahren zu rüsten, und so lange diese beiden Mächte sich gegenüberstehen, ist es müßig, sich Gedanken über die Einführung eines allgemeinen Friedens hinzugeben.

Geschäftliches.

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevey. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers. F 51

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rühpert. Verantwortlicher Redakteur v. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Das Lebensversicherungswesen in Deutschland.

Ueber Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1897 ist, wie in den Vorjahren, so auch jetzt ein in Gotha zusammengestellter Bericht erschienen. Der Bericht handelt von 43 Lebensversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit und auf Aktien, deren Versicherungssumme sich insgesammt auf 5,438,794,817 Mk. beläuft und verbrieft ist in 1,252,980 Policen.

Aus dem Bericht entnehmen wir, dass im Reichsamt des Innern zwei Gesetzentwürfe, betreffend das Versicherungswesen, ausgearbeitet sind. Derjenige Entwurf, welcher die öffentlich-rechtliche Stellung der Privatunternehmungen auf dem Gebiet des Versicherungswesens behandelt, hat in weiteren und nach einer umfänglichen Umarbeitung auch in engeren Kreisen von Sachverständigen zur Berathung vorgelegen. Man dürfe seine baldige Veröffentlichung erwarten. Der Bericht äussert sich nicht über den Charakter dieses Entwurfs, sondern begnügt sich mit der Bemerkung, dass es nach der Veröffentlichung an der Zeit sein werde, dies so schwer geborene Kind auf seine Gesundheit und Lebenskräftigkeit zu prüfen.

Auch ein Gesetzentwurf, betreffend den Versicherungsvertrag, liege im Reichsjustizamt bereits vollendet vor. Ueber seinen Inhalt, insbesondere über die leitenden Grundsätze, ist noch nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen. Der Gothaer Bericht begnügt sich auch hier mit der Bemerkung, hoffentlich halte dieses Gesetz streng die Grenzen ein, innerhalb deren die Vertragsfreiheit der Betheiligten gewahrt werden soll, wenn das Versicherungswesen sich fernerweit gesund entwickeln soll.

Für die Organisation der Reichsaufsicht über das Versicherungswesen wird eine dem preussischen Versicherungsbeirath ähnliche Einrichtung empfohlen. Dieso 1896 ins Leben getretene Einrichtung hätte sich bewährt. Im vorigen und in diesem Jahre ist der Versicherungsbeirath mehrfach zu gutachtlicher Berathung wichtiger Fragen des Versicherungswesens berufen worden.

Der im Jahre 1896 begründete Verband deutscher Lebensversicherungsgesellschaften hat die Begründung eines deutschen Vereins zur Pflege der Versicherungswissenschaft in Aussicht genommen. Die Gründung aber konnte nicht erfolgen vor der Mitte Mai 1898 in London stattfindenden Tagung des internationalen Kongresses für Versicherungswissenschaft. Die Verhandlungen des Londoner Kongresses machten den Eindruck, dass die Institution zwar vielversprechend, aber noch unfertig sei. Hervorragende unmittelbare Förderung der Wissenschaft wird man von ihr so wenig wie von anderen ähnlichen internationalen Vereinigungen erwarten dürfen, aber der unmittelbar aus der Anknüpfung persönlicher Beziehungen zwischen den Fachgenossen erwachsende Vortheil wird auch hier sicher in die Erscheinung treten.

Die in dem vorliegenden Bericht enthaltene Statistik von 43 Gesellschaften befasst sich im Wesentlichen nur mit der von denselben betriebenen Kapitalversicherung, nicht also mit dem gesammten Geschäftsgebahren von deutschen Anstalten, welche irgend einen Zweig der Lebensversicherung im weiteren Sinn betreiben. Es sind in die Statistik beispielsweise nicht aufgenommen Lebensversicherungszweige wie die Begräbnissgeldversicherung, die besondere Aussteuerversicherung auf den Lebensfall und die Rentenversicherung. Ebenfalls nicht einbegriffen sind die sogenannten Volksversicherungen oder Arbeiterversicherungen. Indess hebt der Bericht hervor, dass sich diese Versicherung mehr und mehr bei uns einbürgere, ein sehr erfreuliches Zeichen für den Fortschritt der wirthschaftlichen Einsicht in den intellektuell überhaupt rüstig vorwärtsschreitenden breiten Schichten der Bevölkerung, besonders dem in der Industrie beschäftigten Theil derselben, aber auch ein gutes Zeugniss für den Eifer und die organisatorische Leistungsfähigkeit der Gesellschaften, welche dieses überaus mühsame Geschäft aufgenommen haben. Mit der Zeit werden ja auch die Preise dieser Versicherung sich etwas ermässigen und namentlich die grossen Zahlen sich vermindern, welche gerade in diesem Geschäft in der Spalte der Abgänge bei Lebzeiten erscheinen.

Der Fortschritt der Lebensversicherungen bei den deutschen Anstalten erhellt aus der nachfolgenden Uebersicht. Es ist im Vergleich zum Vorjahre gewachsen:

	1893	1894	1895	1896	1897
	%	%	%	%	%
die Zahl der Versicherungen	4,38	5,54	4,78	5,02	6,01
„ Versicherungssumme	5,38	5,71	5,64	6,04	6,18
„ Jahreseinnahme	8,60	8,27	7,47	7,07	8,27
der Geschäftsfonds	8,72	8,04	8,15	8,98	8,46

Der Aufschwung, welchen die Geschäfte auch 1897 wieder genommen haben, kann nach dem Bericht theils darauf zurückgeführt werden, dass in den meisten Klassen der Bevölkerung der Wohlstand sich steigert, theils darauf, dass das Angebot immer neue, wenn auch nicht immer durchweg empfehlenswerthe, so doch augenblicklich wirksame Mittel findet, die Nachfrage zu treffen und anzuregen, theils endlich darauf, dass es auch bei uns mehr und mehr als selbstverständliche Pflicht eines bonus pater familias anerkannt wird, durch das Mittel der Lebensversicherung für die Zukunft der Angehörigen vorzusorgen.

Der Zinsfuss ist in Deutschland, wie anderwärts, dauernd im Niedergang begriffen. Die Lebensversicherung wird auf die Dauer mit Zinserträgen, wie sie ihre Anlagen noch bis in die achtziger Jahre brachten, nicht rechnen, sondern sich auf wesentlich geringere Zinserträge einrichten müssen. Die Versicht gebietet, bei einem 3 oder gar 3½ pCt. übersteigenden Rechnungszinsfuss nicht länger zu beharren. Sollte auch angenommen werden können, dass die wirkliche Sterblichkeit unter Versicherten dauernd, und bis zu einem gewissen Grade steigend, geringer sich gestalten werde, als nach den bisher benutzten Sterblichkeitstabellen anzunehmen war — eine solche Thatsache würde die durch das Sinken der Zinseinnahmen von den Fonds der Lebensversicherungsgesellschaften nothwendig verursachte Vertheuerung der Lebensversicherung weitaus nicht wett machen.

Der Durchschnittszinsfuss ist bei 23 Gesellschaften, über welche Rechenschaftsberichte in dieser Beziehung vorliegen, seit 1877 von 5,5 pCt. bis auf 3,98 pCt., also um 1,07 pCt., mehr als ein volles Prozent gefallen. Durchschnittlich fiel der Zinsfuss 1878 um 0,04 pCt., 1879 um 0,03 pCt., 1880 um 0,10 pCt., 1881 um 0,16 pCt., 1882 um 0,06 pCt., 1883 um 0,05 pCt., 1884 um 0,05 pCt., 1885 um 0,04 pCt., 1886 um 0,07 pCt., 1887 um 0,11 pCt., 1888 um 0,06 pCt., 1889 um 0,05 und 1890 um 0,04 pCt. Im Jahre 1891 erst hat der Durchschnittszinsfuss einen weiteren Rückgang nicht mehr erfahren, und im Jahre 1892 ist er sogar wieder um 0,02 pCt. gestiegen, im Jahre 1893 aber bereits von Neuem um 0,01 pCt., im Jahre 1894 um 0,03 pCt., im Jahre 1895 um 0,08 pCt., im Jahre 1896 um 0,05 pCt. und im Jahre 1897 um 0,06 pCt. gefallen.

(Schluss folgt.)

Westaustralien scheint jetzt, angeregt durch seine Goldindustrie, in gleicher Weise wie Canada selbständige Wirthschaftspolitik treiben zu wollen. Die Abhängigkeit der australischen Kolonieen vom festländischen Europa ist jedoch viel grösser als diejenige Canadas. Von seiner ähnlich eingehend gekennzeichneten Goldindustrie allein kann ein Land wie Westaustralien nicht bestehen. Viel wichtiger als dieser vorübergehende Erwerbszweig ist und bleibt für ganz Australien die Ausfuhr von landwirthschaftlichen Erzeugnissen, wie Wolle, Fleisch etc. Während bisher im Grossen und Ganzen die australischen Kolonieen den bekannten Verlockungen zur Bildung einer englisch-kolonialen Zollabkommens eingedenk der Thatsache, dass sie für ihre Erzeugnisse am festländischen Europa den besten Abnehmer haben (der grösste Theil der Wollausfuhr von Australien geht nach Deutschland), sehr fest gegenüberstanden, so scheint, dass Westaustralien auch hierin seine eigenen Wege gehen will. Sir Gerald Smith, Gouverneur von Westaustralien, stellt in seiner Rede bei der Eröffnung des west-australischen Parlaments eine Bill zur Einführung von Differentialzöllen zu gunsten Englands in Aussicht. Inwieweit indessen die Durchführung einer derartigen Massregel im Interesse von Westaustralien gelegen sein würde, mag dahingestellt bleiben. Die Möglichkeit, dass das europäische Festland zu Vergeltungsmassregeln greift und die australische Ausfuhr mit entsprechenden Zöllen belegt, liegt jedenfalls vor. Westaustralien, dessen Gesammtheit und Landwirthschaft im Allgemeinen noch in den Kinderschuhen steckt, indess langsam und stetig im Wachsen begriffen ist, könnte dadurch in eine sehr üble Lage gerathen. Die auf sehr fragwürdigen Grundlagen beruhende westaustralische Goldindustrie kann die wirthschaftliche Weiterentwickelung des Landes auf die Dauer nicht verbürgen. Dauernden Wohlstand wird auch Westaustralien nur durch seine Landwirthschaft und die derselben verwandten Industriezweige gewinnen. Die ausserordentlich langsame Entwickelung Westaustraliens auf diesem Gebiete sollte daher den Gedanken nahelegen, dass Massregeln, wie die oben erwähnte, ihren Zweck durchaus verfehlen werden.

Steinkohlen- und Braunkohlen-Bergbau in Preussen. Nach vorläufigen amtlichen Ermittelungen betrug im ersten Halbjahr 1898 die Anzahl der in Preussen betriebenen Steinkohlen-Bergwerke 203 (i. V. 207), die eine Förderung von 42,075,132 To. (i. V. 40,018,223 To.), sowie einen Absatz von 41,271,239 To. (i. V. 40,018,223 To.) aufzuweisen hatten. Die Zahl der Arbeiter betrug 318,420 (i. V. 296,467). — Die Anzahl der betriebenen Braunkohlenwerke stellte sich auf 373 (i. V. 383), die 12,191,909 To. (i. V. 11,260,118 To.) förderten, wovon 9,727,485 To. (i. V. 8,819,844 To.) abgesetzt wurden. Die Zahl der Arbeiter betrug 34,015 (i. V. 31,839).

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 30. August, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 305⅞, Disconto-Commandit 202,40, Staatsbahn —,—, Lombarden 68,—, Gotthardbahn-Actien —,—, Schweizer Centralbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —,—, Schweizer Unionbahn —,—, Laurahütte-Actien —,—, Bochumer —,—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —,—, Harpener 179,—, Italiener 92,60, Dresdener Bank —,—, Darmstädter Bank —,—, Berliner Handels-Gesellschaft —,—, Italien. Mittelmeer —,—, Italien. Meridionaux —,—, 3-procent. Mexikaner —,—, 6-prozent. Mexikaner —,—, Deutsche Bank —,—. Tendenz: schwächer auf Paris. 4 pCt. Spanier 40,80.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. August 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.		
4	Disch. Reichs-A. ℳ	102.50	
4	» » »	102.40	
4	» » »	94.70	
4	Pr. cons. St.-Anl. »	102.45	
4	» » » »	102.45	
4	» » » »	95.40	
3½	Bad. St.-Obl. »	100.55	
3½	» » v. 1886 »	—	
3½	» » v. 1892 »	101.80	
3½	Bayer. » »	101.40	
3½	» » »	93.60	
4	Hamb. St.-Rente »	104.70	
4	» Obl. »	92.40	
3½	Hessische Obl. »	101.70	
3½	Sächsische Rte. »	92.85	
4	Württb. Obl. 75-80 »	100.85	
4	» » 81-83 »	101.10	
4	» » 85-87 »	100.85	
4	» » v. 1891 »	102.10	
4	» » 88-89 »	100.85	
4	» » »	94.	
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.	
4	» » 88 »	99.90	
4	» » »	—	
4	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—	
4	Griech. G.-A. v. 90 £	37.30	
4	» » kl. »	—	
4	» » v. 87 »	44.05	
4	Holländ. Obl. »	97.50	
4	Ital. Rente cpt. Lire	—	
4	» » ult. »	92.60	
4	» » 10000r »	—	
4	» » kleine »	92.60	
4	» » » »	—	
4	Oest. Gold-Rte. fl.	102.75	
4	» St.-E.-O. (Elis.) »	102.70	
4	» Silb.-Rte. Juli »	86.15	
4	» » April »	86.10	
4	» Pap.-Rte. Mai »	86.	
4	» » Mai »	—	
3	Portug. St.-Anl. ℳ	32.50	
3	» äuss. Schuld £	21.10	
3	» St.-Tab.-A. ℳ	22.	
4	Russ. unkonv. Rte. Pr.	100.40	
4	» » kl. »	100.30	
4	» » v. 1889 »	93.20	
4	» » innere »	92.25	
4	» » äuss. »	93.50	
4	» » v. 1894 »	93.15	
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.95	
4	» »Eisb. A. I.-II. »	103.90	
4	» Ins.-A. v. 57 »	—	
4	» St.-R. v. 1894 »	97.80	
4	Span. Amor. G.-R. £	59.20	
4	» Tabak-Rente »	—	
4	» St.-E.-Obl. A Pr.	—	
4	» » » B »	—	
4	Spanier cpt. Pa. »	—	
4	» ult. »	41.	
4	» kl. »	43.60	
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—	
4	» Zoll-O. cpt. »	—	
4	» » £ 20 »	—	
4	» » ult. »	—	
4	» Fund. v. 98 ℳ	98.40	
4	» priv. v. 1890 £	—	
4	» cons. Obl. »	83.15	
4	» conv. Lit. B »	—	
4	» » » C »	27.35	
4	» » » D »	28.10	
4	Ung. Gold-Rte. cpt. fl.	102.70	
4	» » » ult. »	102.50	
4	» » » fl. 500 »	102.60	
4	» » » fl. 100 »	102.80	
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	102.	
4½	» » » Silb. »	85.25	
4	» St.-Rte. Kron. »	99.95	
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.70	
4	» Grundentl. fl.	82.65	
6	Argent. v. 1887 Pes	79.40	
4½	» v. 88 innere »	70.60	
4½	» v. 88 äuss. £	70.50	
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	78.	
6	Chin. Staats-Anl. £	108.10	
5½	» » » ℳ	—	
5	» » » £	101.40	
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	—	
3½	Priv. Egypt.-An. »	—	
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	97.30	
6	» » 2040r »	97.85	
6	» » 408r »	99.15	
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	93.80	
5	» » 408r £	96.80	
3	» cons. inn. ult. »	24.20	

Zf.	**Städt. Obligationen.**		
3½	Frankf. M. Lit. B. ℳ	99.80	
3½	» N & Q »	99.30	
3½	» S »	99.30	
3½	» T. v. 91 »	—	
3½	Darmstadt »	99.80	
3	Karlsruhe 1886 »	92.10	
3½	Mainz 86 u. 88 »	98.60	
3½	Wiesbaden »	100.	
3½	» 1887 »	—	
4½	Bukarest ℳ	99.25	
5	» 1888 »	—	
4	Lissabon 2000r »	65.65	
4	» 400r »	—	
5	Neapel St. gar. Lo.	88.10	
4	Rom Ser. II-VIII »	95.40	
3½	Zürich 1889 Fr.	98.20	
6	Pr. Bundes-Anl. ℳ	48.30	
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	85.60	
4½	» » » £	—	

Zf.	**Bank-Actien.**		
3½	Dtsche Reichsbank	165.	
4	Frankfurter Bank	201.	
4	Amsterdamer Bank	—	
4	Badische Bank	124.40	
4	Berl. Handelsg. ult.	168.	
4	Darmst. Bank »	158.60	
4	Deutsche Bank »	201.60	
4	D. Genoss.-Bank »	118.50	
4	» Vereinsbank	119.80	
4	Discont.-Comm. »	202.60	
4	Dresdner Bank »	162.50	
4	Frankf. Hyp.-Bk.	186.	
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	124.	
4	Mitteld. Creditb.	118.70	
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	147.50	
4	Nürnb. Vereinsbk.	218.	
4	Pfälzische Bank	144.40	
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.	
4	Rhein. Creditbank	143.	
4	» Hyp.-Bank	168.85	
4	Schaaffhaus. B.-V.	150.	
4	Süddeutsche Bank	104.20	
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.30	
4	Württ. Vereinsbk.	150.85	
4	Oesterr.-Ung. Bank	771.50	
5	Oesterr. Länderbk.	192.50	
5	» Creditanst.	305.62	
5	Ungar. Creditbk.	198.	
5	» Esk. u. W.-B.	181.	
5	Unionbk. in Wien	—	
5	Wiener Bk.-Verein	227.	
4	Allg. Els. Bkges.	99.10	
4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.50	
4	Mein. Hypoth.-Bk.	134.50	
5	Banque Ottomane	111.50	

Zf.	**Eisenbahn-Actien.**		
4	Hess. Ludw.-Bahn	—	
4	Ludwigsh.-Bexb.	245.80	
4	Lübeck-Büchen.	170.10	
4	Marienb.-Mlawka	90.	
4½	Pfälz. Maxbahn	154.90	
4	» Nordbahn	141.40	
4	Werrabahn	—	
5	Ver. Arad. Csa. S.W.	103.75	
5	Böhm. Nord »	—	
5	» West »	—	
5	Buschtiehrad. B. »	—	
4	Czaikath-Agram »	54.25	
5	» Pr.-Act. »	—	
4	Dux-Bodenb. ult.	—	
5	Graz-Köflach »	—	
4	Lemberg-Czern. »	252.	
5	Oest.-Ung. St.-B. »	303.87	
5	» Local.-B. »	—	
5	» Südbahn »	68.25	
5	» Nordwest »	—	
5	» » Lit. B »	—	
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—	
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—	
4	Raab-Oedenb. »	—	
4½	Reichenb.-Pard. »	—	
4	Gotthard-Bahn ult.	144.	
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	91.60	
4	» St.-A. gar.	—	
4	Schweiz. Central	148.60	
4	» Nordost	106.70	
4	Verein. Schweizb.	78.20	
4	Ital. Mittelmeer	97.70	
4	» Meridionales	185.	
4	Westsicilianer	51.	
4	Luxemb. Prr.-Henri	105.70	

Zf.	**Industrie-Actien.**		
4	Anglo-Ct.-Guano	79.20	
5	Bad. Anil. - u. Sodaf.	446.50	
5	» Zuckerf. Wagh.	51.75	
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	147.50	
5	» » Pr.-A.	159.	
4	Brauerei Binding	244.80	
4	» Duisburg	123.	
4	» z. Eiche (Kiel)	189.40	
4	» z. Essighaus	60.	
4	» Kalk (v. Bardh.)	131.50	
4	» Kempff	158.	
4	» Mainzer Act.	240.70	
4	» Park Zweibr.	127.20	
4	» Stern, Oberrad	265.	
4	» Storch, Speyer	109.50	
4	» vgr. Gräff & Sgr.	104.	
4	» Werger	90.	
4	Brauhaus Nürnberg	143.20	
4	Cementw. Heidelb.	166.	
5	Chem. Fabr. Griesh.	283.50	
4	» Goldenbg.	189.	
4	» Weiler & Co.	—	
4	» Albert	121.25	
4	Dpfkornb. u. Hefef.	49.	
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	238.50	
5	D. Verlagsanstalt	162.50	
4	Allgem. Elekt.-G.	275.	
5	Int. Elektr. G. Wien	187.	
4	Elect. A. Schuckert	248.40	
5	Farbwerke Höchst	414.	
5	Filzfabrik Fulda	173.	
4	Frankf. Baubank	—	
4	» Hotel	111.60	
5	» Trambahn	253.	
4	Gelsenk. Gusset.	182.	
4	Glasindustr. Siem.	233.70	
4	Grazer Trambahn	152.	
4	Int. B.-z. E.-B. St-A.	194.75	
6	» » » » Pr.-A.	199.	
5	Kölner Strassenb.	263.10	
4	» Verl. u. Druck.	90.	
4	Mehl- u. Brodf. Hs.	101.50	
5	Nied. Leder f. Spier	291.	
4	Nordd. Lloyd	113.20	
4	Röhrenk.-F. Dürr	109.50	
5	Spinn. Hüttenhm.	91.70	
4	Strassb. Dr. u. Verl.	110.40	
4	Türk. Tab.-Actien	—	
4	Veloce it. Dpfsch.	—	
4	Ver. Bzl.-Fft. Gasw.	129.50	
4	» D. Oelfabriken	108.40	
5	» Schuhst. Fulda	148.	
4	Verlag Richter	—	
4	Wessel, Prr. u. Stg.	99.	
4	Westd. Jute-Spinn.	118.25	
4	Zellstoffth. Waldh.	271.90	
4	Zellstoffv. Dresden	124.50	

Zf.	**Bergwerks-Actien.**		
4	Bochum. Gusstahl.	223.40	
4	Concordia, Bgb.-G.	253.50	
4	Courl Bergw.-A.-G.	159.	
6	Dort. U. Fr. A. Lt. A.	—	
4	Gelsenkirch. ult.	198.	
4	Harpener Bergbau	179.20	
4	Hibern.-Bergw.-G.	195.40	
4	Hugo b. Buer i. W.	—	
4	Kallw. Aschersleb.	149.20	
5	» Westeregeln	200.80	
*	Lothr. Eisenwerke	—	
6	» Pr.-A. Lit. A.	70.	
4	Massen, Bgb.-Ges.	146.70	
5	Oest. Alpine Mont.	140.	
4	Riebeck. Montan	206.	
4	Ver. Kön. & Laurah.	211.50	

Zf.	**Prior.-Obligation.**		
5	Albrecht Gold ℳ	—	
4	» Silber fl.	—	
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.	
4	» West Slb. fl.	84.65	
4	» » Gold ℳ	100.80	
4	Elisabeth stpfl. »	97.90	
4	» stfr. »	101.85	
4	Franz-Josef Slb. fl.	84.60	
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	—	
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—	
5	» Nordwest »	113.30	
5	» Lit. A, Silb. fl.	94.	
5	» » B, » »	94.	
5	» Südl. Lomb. Gd.	108.90	
4	» » » » ℳ	99.65	
3	» » » » Fr	76.70	
3	» » »1871» »	77.	
5	» Ung. Stsb. G. fl.	115.20	
4	» » » » ℳ	102.40	
3	» » 1-8 Em. Fr	95.35	
3	» » 9 » »	—	
3	» » v. 1885 »	91.20	
3	» » Erg.-N. »	94.05	
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	108.19	
3	» » » »	86.75	
3	Raab-Oedb. » »	80.60	
4	Rudolf Silber fl.	84.50	
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	101.60	
5	Ung. Galizische fl.	92.	
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.50	
3	» » 500r	59.50	
4	» Mittelmeer »	96.70	
3	Livornesser »	62.30	
4	Sardin. Secund. Lo.	90.10	
3	Südit. (Mérid.) Fr.	61.50	
3	» » 500r »	61.50	
5	Toscan. Central »	95.20	
5	Westsic. v. 1879 »	100.90	
5	» » v. 1880 »	99.80	
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60	
3½	Gotthardbahn »	100.15	
3	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	—	
4	Russ. Südwest Rbl.	103.40	
4	Ryässan-Kosl. ℳ	101.50	
4	Warsch.-Wien. »	—	
4	Wladikawkas Rbl.	103.50	
5	Anatolische ℳ	98.10	
3	Port. v. 86 Beira B. »	61.40	
5	Niedl. Transv. Obl.	—	
5	Oäste de Minas stfr.	71.90	

Zf.	**Am.-Eisenb.-Bonds.**		
4	Atlant. & Pac. 1937	54.70	
4	Brunsw. & W. 1938	76.30	
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	106.10	
5	Calif. u. Oreg. L. M.	104.45	
6	Central Pac. 1899	101.40	
6	do. (Joaq Vall) 1900	102.65	
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	98.20	
6	»Milw-St. Paul 1910	117.	
5	» » » » 1921	115.	
4	» » » » 1989	104.	
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—	
7	Denv. & Rio Gr. 1900	108.10	
4	» » » » 1936	95.80	
5	Georgia Centr. 1937	94.20	
4	Illinois Centr. 1953	100.	
6	Louisv. & Nsh. 1921	120.50	
3	» » » » 1980	66.70	
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—	
6	North Pac. I. M. 1921	113.20	
4	do. Prior. L. 1997	98.60	
3	do. Gen. » 2047	66.70	
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	85.70	
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	97.70	
6	Missouri Cons. 1920	102.60	
6	South Pc Cal. 1905/6	108.50	
5	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	108.80	
3	» » Gen. M. & C.	56.25	

Zf.	**Pfandbriefe.**		
4	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.	
3½	» » » »	97.80	
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10	
3½	» » » »	97.80	
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.60	
3½	» » » »	97.80	
3½	D. Grundsch.-B. »	99.60	
4	Frkf. Hypb. b. 1886 »	100.45	
4	» » v. 1886/90 »	102.50	
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	98.	
3½	» » » XV. »	99.25	
4	Ldw. Crdbk. Fkf. »	101.75	
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.25	
3½	» » »	97.75	
3½	» » »	99.75	
3½	Meining. Hyp-B. »	97.50	
4	» H.-B. unk. 1900	100.50	
3½	» » ℳ	99.20	
3½	Mitld. Bode. Greiz »	99.70	
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.	
3½	» Lit. M »	100.20	
3½	» » N »	—	
3	» » O »	97.50	
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10	
3½	» » »	98.	
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50	
4	Pommer. A.-B. »	—	
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—	
4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.50	
3½	» » » »	97.15	
3½	» » » »	—	
3½	» Comm.-Oblig. »	—	
4	» Hyp.-B.		
	Ser. 8-12 »	100.20	
4	» Hyp.-B.		
	Ser. 15-18 »	100.80	
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.10	
3½	» » » »	97.40	
4	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.20	
3½	» » » »	98.	
4	Ital. Allg. Imm. Le	—	
4	» » v. 1887 »	—	
4	» Nationalbk. »	94.70	
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—	
4½	Russ. Bod.-Crd. Bl.	—	
4	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.10	
3½	» » » »	96.80	
5	Serb. St B.-C.-A. Fr.	—	

Zf.	**Anlehensloose.** Verzinsl. in Procenten.		
4	Bad. Präm. Th. 100	—	
4	Bayer. » » 100	166.60	
5	Don. Regul. 5 fl. 100	112.30	
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	—	
3½	» » II. » 100	110.	
3	Holl. Comm. fl. 100	113.	
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.45	
3	Madrider Fr. 100	—	
4	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.	
4	Oest. v. 1854 5 fl. 250	—	
5	» » 1860 » 500	125.90	
3	Oldenburger Th. 40	131.70	
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	93.	
*3	Türk. Fr. 400 (I. C. 76)	35.60	

	Unverzinsliche per Stück.		
—	Anebach-Gunz. fl. 7	37.90	
—	Augsburger » 7	28.30	
—	Braunschw. Th. 20	114.	
—	Finlländische Th. 10	58.70	
—	Freiburger Fr. 15	25.70	
—	Genua Le. 150	142.	
—	Mailänder Fr. 45	43.	
—	» » 10	13.50	
—	Meininger fl. 7	23.40	
—	Neuchâteler Fr. 10	25.	
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	329.60	
—	» Credit » 58 » 100	362.	
—	Pappenheimer fl. 7	22.40	
—	Schwedische Th. 10	—	
—	Ung. Staats 5 fl. 100	278.50	
—	Venetianer Le. 30	22.50	

	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.
	Antwerpen-Brüssel	80.67
	Italien	75.02
	London	20.39
	Paris	80.80
	Schweizer Bankplätze	80.67
	Wien	169.85

	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.17
	Dollars in Gold	4.19
	Dukaten	9.62
	Engl. Sovereigns	20.36
	Russ. Banknoten	216.50
	Amerik. »	4.18
	Französ. »	80.85
	Oesterr. »	169.85

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dehschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

12 Messer, 12 Gabeln
von Mk. 3.— an,
12 Dessertmesser
von Mk. 2.50 an,
12 Eßlöffel
von Mk. 1.20 an,
12 Kaffeelöffel
von Mk. 1.— an,
12 feine Gemüsemesser
von Mk. 1.50 an bei

M. Rossi,
Zinngießer,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4. 10053

Kohlenhandlung J. L. Krug,
Luisenstraße 5, **Wiesbaden,** Luisenstraße 5,
Fernsprech-Anschluß No. 128,
empfiehlt zum bevorstehenden Winter beste engl. Anthracit, sowie alle anderen Sorten Kohlen, Cokes und Brennholz in nur la Qual. von den besten Zechen zu billigen Preisen. 10254
Reelle und pünktliche Bedienung.

Vorsichtig
sollten die Frauen beim Einkauf von Wichse sein, da nicht alle Fabrikate so gut sind wie **Kreps-Wichse.** Da die grünen Dosen vielfach nachgemacht werden, so achte man genau auf den Namen **Kreps-Wichse.** 8493

Rothweine.
Sehr empfehlenswerthe reine Marken.
Königsbacher (Pfälzer) per Flasche (ohne Glas) Mk. —.60,
Ober-Ingelheimer » » » » —.85,
Bordeaux » » » » 1.05,
bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.
E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857). 1059/7
Adelheidstrasse 33.

Eichmann's
Blitz-Blank,
giftfrei, empfiehlt **J. Weber.** F 67

Himbeersaft (Specialität) per Pfund 50 Pf.
Himbeer-Marmelade „ „ 50 „
Erdbeer-Marmelade „ „ 60 „
Johannisbeer-, roth, „ „ 50 „
Johannisbeer-, schwarz, „ „ 60 „
Aprikosen-Marmelade „ „ 70 „
Gemischte Fruchtmarmelade „ „ 30 „
Hagebutten-Marmelade „ „ 80 „
Nur selbst eingekochte, vorzügliche Qualitäten.
Für Wiederverkäufer Engros-Preise.
Conditorei Abler, Inhaber Aug. Reich,
Taunusstraße 34 und Kl. Burgstraße 10.
Telephon 397 u. 611. 10458

Zwiebeln 5 Pf., 10 Pfd. 40 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Friedrichshaller Neue Quelle
Natürliches Bitterwasser.
„Wirkung sicher, mild und angenehm.“*)
„Kein anderes abführendes Wasser ist so verdaulich.“*)
„Namentlich zu längerem Gebrauch allen anderen Bitterwässern vorzuziehen.“*)
*) Sätze aus Gutachten berühmter Aerzte.
Von den Aerzten allseitig verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Gicht, Blutwallungen u. s. w. — Vorräthig in Brunnenhandlungen, Apotheken u. s. w., wo nicht zu haben, verschickt 4 Flaschen franco gegen Einsendung von 2,50 Mark
Die Brunnen-Direktion: C. Oppel & Co., Friedrichshall, S. M.
(à 1569 1/2 A.) F 101

Weinhandlung Oscar Michaëlis, Moselweine. Specialität: 7764
Adolfsallee 17, Telephon 604.

Ein Vorurtheil

ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte **Eau de Cologne** sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe **besser und viel billiger** ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliegt, während der erfrischende Wohlgeruch **meiner Eau de Cologne tagelang anhält.**

Vorräthig in den bekannten **Eau de Cologne**-Flaschen: 1/8 Fl. Mk. 0.60, 1/1 Fl. Mk. 1.—, 3/4 Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbfl. à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, **Eau de Cologne** zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine **Eau de Cologne** fand. Meine **Eau de Cologne-Seife** ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an **Eau de Cologne** anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich bis dieselbe vollständig verwaschen ist.

St. 0.50, Carton 1.25 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,
Wiesbaden, (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30.
Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos. 10347

Neuheit ersten Rangest
Triumphstuhl mit Überdrucken durch
Saltheis Kinnestuhl!

Kein An- u. Abhängen der Seitenstützen.

Hängematten für jedes Gewicht von Mk. 1.50 an.
Triumphstühle, nur prima Qualität, von Mk. 2.50 an.
Automat-Klappstühle das denkbar Bequemste, in allen Preislagen.
Sportwagen, neue Sorten von Mk. 6 bis Mk. 35.

Gartenspiele aller Art, Lawn-Tennis, Croquet, Reifspiele, Schaukeln, Baumelkegelspiele, Ringscheiben, Schiessscheiben, Bogen, Luftbüchsen, Gartengeräthe, Sandkarren, Sandformen, Luftballons, Lampions etc.

Täglich Neuheiten. Versandt nach auswärts.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 209.
Grösstes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft am Platz.
8699

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft. Berlin.

Ingenieur-Büreau: **Rheingau, Eltville.**

Ausführung von vorschriftsmässigen Haus-Installationen für den Anschluss an die Elektricitäts-Werke im Rheingau.

Beleuchtungskörper in reicher Auswahl. Umänderung vorhandener Gas- u. Petroleum-Lustres etc.
Elektromotoren mit höchstem Nutzeffect.
10067

Für die neue Saison empf. Herren-Anzüge nach Maß aus nur guten modernen Stoffen zu 36 bis 54 Mk., Ueberzieher und Alles in das Fach einschlagende bei bill. Berechnung.
A. Bonn, Herren-Schneider,
Hermannstraße 13. 10835

Damen-Spangenschuhe 2.20 Mk.
Damen-Knopfschuhe, gelb, 3.50 Mk.
Damen- und Herren-Schnürschuhe, geld und schwarz, 3.25—3.75 Mk.
Kinder-Segeltuchschuhe bis No. 35 1.30—1.60 Mk.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Damen-Stiefelsohlen und -Fleck 1.80 Mk.
Herren-Stiefelsohlen und -Fleck 2.30 Mk.
Schnell und gut. 10471
Pius Schneider,
Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in **completen Betten** verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile. 8016
Anfardeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Gelegenheitskauf in Möbeln!

Sechs complete Schlafzimmer, sowie eine große Auswahl anderer Möbel 2c., die längere Zeit auf Lager standen, gebe ich bis zum **20. September** zu **bedeutend reducirten Preisen** ab.

Sämmtliche Sachen sind **solide und dauerhafte Fabrikate,** wofür ich stets die volle Garantie übernehme.

D. Levitta,
Schützenhofstr. 3, 1.

NB. Auch stehen **5 Cassaschränke** zu sehr billigem Preis zum Verkauf! 10600

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: **Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.**
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.
4700

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 8021
Möblirte Zimmer I. Etage.

Schlangenbad.

Die **Garten-Restauration** oberhalb der neuen Kirche, mit herrlicher **Aussicht, schattigem Garten** u. prachtvoller **Halle** bietet zu **billigen Preisen** vorzügliche **Speisen** und **Getränke.**
Diners à 2.— Mk. von 12—8 Uhr.
Table d'hôte 1 Uhr 2.50 Mk.
Reichhaltige billige Speisenkarte. Milch, Kaffee, Kuchen, Torten. Verschiedene **Biere. Reine Weine eigener Kellerei,** auch **glasweise.**
Logis und jede Bequemlichkeit für Familien und Touristen. F 60
Hotel Russischer Kaiser. Besitzer: **Julius Eulberg.**

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 9854
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Thee Thueré, Utrecht-Holland,
Hoflieferant,
nur bei
Apoth. Otto Siebert,
Markt.
Speciell empfehle:

No.	1	2	4
Mk.	—.65	—.75	1.— ½ Pfd.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 9815

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Lorch & Hamm's Salmiak-Kaliseife.
Schont Gewebe, Farben, Hände.
8753

Kirchgasse 29. Kirchgasse 29.

Bazar Otto Nietschmann N.,

Magazin für Haus und Küche,
empfiehlt einen grossen Posten
allerbesten Porzellans
zu **aussergewöhnlich niedrigen** Preisen, so lange Vorrath reicht.
Grosses Lager in Luxus-, Galanterie- und Spiel-Waaren.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 403. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 31. August. 46. Jahrgang. 1898.

(22. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt."

Von K. Tarina.

„Halte nur an dem Gedanken fest, daß sie zu Dir gehört und kämpfe tapfer gegen die Versuchung, die Du Dir nicht so schlimm auszulegen brauchst, daß Du Dir durch ein zeitweiliges Unterliegen in derselben Ritas ganz unwerth vorkommst. Gerade daß Du darin so fein und tief empfindest, spricht nicht nur für die Echtheit Deiner Liebe, sondern auch dafür, daß Du das richtige Talent für einen tüchtigen, zuverlässigen Ehemann hast."

Der scherzhafte Anlauf, zu dem der Doktor sich am Schlusse seiner Trostrede aufgeschwungen hatte, machte auf Max, der sonst für jedes lustige Wort so empfänglich war, wenig Eindruck. Sich mit der Hand über die heiße Stirn streichend, sagte er matt:

„Ich danke Dir für die Freundesworte, aber ich glaube nicht recht an ihren Trost. Mir ist ganz jämmerlich zu Muth. Aber es hat mir immerhin wohlgethan, irgend einem Menschen mein Herz geöffnet zu haben. Mir ist als hätte ich damit einen Theil der mich bedrückenden Last mit auf Deine Schultern gewälzt. Es erhöht gerade nicht die Annehmlichkeit meiner Lage und Stimmung, daß ich mich auch noch vor den Augen meiner klugen Mutter zusammennehmen muß, aber wenn sie auch in allem Anderen meine Vertraute gewesen ist, diesmal möchte ich um keinen Preis der Welt, daß sie meine Schwachherzigkeit und meinen Wankelmuth durchschaute. Von manchem Menschen kann man Verachtung nicht vertragen."

„Ich meine gerade, Deine Mutter mit ihrer Großgeistigkeit und Impulsivität müßte am ersten verstehen und verzeihen was in Dir vorgeht."

„Nein, nein. Weib bleibt Weib. Wankelmuth und Charakterschwäche sind dasjenige, was sie am tiefsten beim Mann verachten, und besonders meine Mutter, die selbst fest ist wie Eisen! Nein, das wäre das erste Mal, wo ich mich echt und recht vor ihr schämen müßte! Gerade vor ihr könnte mich das rasend machen."

„Du bist ganz nervös geworden, alter Knabe" — lächelte der Doktor beruhigend. „Mach, daß Du ins Bett kommst und die gar zu tollen Grillen ausschläfst."

„Ja, Du hast recht, es ist Zeit, Dich nach der langen Reise zur wohlverdienten Ruhe kommen zu lassen, nachdem ich grenzlicher Egoist Dir gleich am ersten Abend als Willkommengruß die Behaglichkeit des neuen Heims gestört habe. Wenn das Illi wüßte! Ich bekäme trotz all ihrer Sanftmuth gewiß ein paar strafende, böse Augen. Gute Nacht und träume von den guten Engeln, die hier für Dich gesorgt und gewirthschaftet haben, Du weißt, ich könnte mir nichts Besseres wünschen."

Damit drückte Max dem Freunde verständnißvoll die Hand, ihm mit einem Anflug des sonstigen Schelmenstums herzlich zunickend.

Am folgenden Tage, nachdem der Geheimrath seinen jungen Assistenten begrüßt und in all seine Pflichten und Rechte eingeführt hatte, machte dieser seinen Antrittsbesuch in der Familie und wurde von der Hausfrau mit der bezaubernden Herzlichkeit und Wärme einer alten Freundin empfangen, während Illi, schüchterner und verlegener wie bei der ersten Begegnung, nur durch den im stillen Glück leuchtenden Ausdruck ihrer Augen die Innigkeit ihrer Gefühle verrieth. Neben der Mutter kam sie ja so wie so nicht viel zum Sprechen und es war ihr auch gerade dieser gegenüber nicht sehr viel darum zu thun. Die Wärme, mit der der heimlich Geliebte sich für die Einrichtung seiner Wohnung bedankte, durchdrang beseligend ihr ganzes Wesen, und mit stillem Entzücken gab sie sich dem Genuß hin, seinen Worten, dem langentbehrten Klange seines weichen Organs zu lauschen.

Das Glück war wieder da, — der Sonnenschein, der ihr erloschen gewesen war zwei lange, bange Monate hindurch, und der nun, so Gott es wollte und ihr Hoffen sie nicht trog, fortan immer, immer, ein ganzes köstliches Leben hindurch über ihr scheinen sollte. Ach, es war zu viel, zu schön! Wie konnte sie unbedeutendes Geschöpf so überschwängliches Glück erhoffen?! Die wollte es auch nicht thun, nein, nichts hoffen, nichts denken, nur der Gegenwart, seiner Gegenwart leben.

Während die Tochter so still vor sich hinträumte und nur ab und zu einen der warm und herzlich auf sie fallenden Blicke des Gastes auffing, hatte die Mutter, anknüpfend an des Doktors Dank für die Einrichtung der Wohnung, das Gespräch gleich in die Bahnen gelenkt, die ihr am nächsten lagen und am interessantesten waren.

„Ja, mein lieber Doktor, nun bilden Sie sich aber nur nicht ein, daß diese hübsche Häuslichkeit auch Ihre Welt sein darf und Sie darin ebenso menschenscheu klausiern dürfen, wie Sie das in M. mit Virtuosität getrieben haben. Hier werden wir uns erlauben, ein bischen Hand auf Sie zu legen und den jungen Einsiedler zum Gesellschaftsvogel zu erziehen."

„Sehr gütig, meine gnädige Frau, daß Sie sich dieser Mühe unterziehen wollen, aber ich fürchte, sie wird etwas groß sein. Ich habe viel mehr Talent zur Nachteule wie zum Gesellschaftsvogel, zu dem mich die Natur schon viel zu schwarz gezeichnet hat!" — Er fuhr damit lächelnd über das dunkle, leicht gewellte Haar, den weichen Schnurrbart und das mit bläulichem Schimmer bedeckte Kinn. „Raben, Tintenfische und Weisheitsvögel gehören nicht in die elegante bunte Sphäre der Salons."

„Oh, Ihre Lust am Ausweichen vor Verantwortlichkeiten kenne ich vom Sommer her ganz genau. Sie sind darin so gewandt, daß Ihnen zum Salondiplomaten kaum mehr ein Federchen fehlt, und es fällt mir auch nicht eine Sekunde ein, Sie auf diese Schlangenwindungen hin entschlüpfen zu lassen. Der erste Assistent meines Mannes ist stets, soweit das sein Beruf zuließ, auch erster Adjutant meines Hauses gewesen, und wenn momentan dieser wichtige Posten auch von Max besetzt ist, so werde ich schon immer dafür Sorge tragen, daß Sie nicht ganz beschäftigungslos davonkommen. Ich hoffe nämlich, lieber Doktor, daß Sie vor allen Dingen als bester Freund meines Sohnes unser Haus ganz wie ein Elternhaus betrachten, in dem Sie zu jeder Stunde und bei jeder Gelegenheit willkommen sind und immer offene Hände und offene Herzen finden."

Die Frau Geheimrath wußte bei passender Gelegenheit auch mit nie fehlender Sicherheit den passenden Ton anzuschlagen, und als sie jetzt mit einer reizend gütigen Miene die seit einigen Wochen wieder etwas beweglichere, weiße Hand mühsam erhob, um sie dem jungen Manne wie zu einer Bestätigung ihrer Worte hinzureichen, lag ein so echter Schein freundschaftlichen Wohlwollens und Entgegenkommens in ihrer ganzen Art, daß Heinrich Werner all die kleinen Beobachtungen vergaß, die ihm im Sommer manchmal den Charakter der klugen Dame, besonders Illi gegenüber, nicht so ganz ausgezeichnet hatten erscheinen lassen, und sich dankbar bewegt zum Handkuß herabbeugte.

„Jeder Widerspruch gegen Ihre gütigen Bestimmungen, meine gnädige Frau, ist natürlich von vornherein ausgeschlossen, und was Ihre Erlaubniß für den häuslichen Verkehr anbetrifft, so nehme ich dieselbe nicht nur unendlich dankbar, sondern auch mit tausend Freuden an. Aber was so die Gesellschaft heißt, — wahrhaftig, ich habe so gar nichts an und in mir, was für diese paßt."

„Das lassen Sie nur meine Sorge sein. Erstens muß es ja auch Staffage geben, Dekoration, und dazu wären Sie für alle Fälle zu gebrauchen, zweitens bin ich ein moderner Columbus in der Entdeckung verborgener Talente und Künste. So hörte ich zum Beispiel ein Vöglein singen, daß ein gewisser junger Mann, der behauptet, für die Gesellschaft gar nicht zu passen, ein Klavier mit unter seine Einrichtung zählt. Sollte sich an diese Thatsache nicht ein Fädchen binden lassen, mit der man ein verborgenes Talent aus der Tiefe hervorzieht?"

Ueber das eben noch so helle Gesicht des Doktors zog ein tiefer Schatten und mit beinahe herbem Ton sagte er ganz kurz: „Ich bedaure, gnädige Frau, aber mein Klavierspiel ist nur für mich, ich übe es niemals vor anderen Leuten aus."

Die Geheimräthin hätte ihn für die unhöfliche, knappe Zurückweisung ihrer sehr leise und taktvoll gehaltenen Anfrage gerne mit einer ihr bekannten, scharfen und hochmüthigen Zurechtweisungen belohnt, aber sie wußte schon vom Sommer her, daß der junge Sonderling nicht so ganz leicht und auch nicht in der Art anderer Leute seines Alters zu behandeln sei, und da es ihr nach mehreren Seiten hin darum zu thun war, ihr Einvernehmen nicht gleich im Anfange zu stören, so gelobte sie sich, ihm diese Antwort späterhin bei Gelegenheit heimzuzahlen und ging jetzt ganz glatt darüber fort.

„Das ist ja auch nicht nöthig, junger Freund. Vielleicht wollte ich sogar nicht einmal diese Bedeutung in meine Worte legen. Ich spiele nur auf musikalisches Interesse und Verständniß an, und wollte Ihnen damit sagen, daß Sie in der Geselligkeit, besonders in der unseres Hauses, sehr reiche Nahrung dafür finden."

„Oh, Verzeihung! Ich glaube, ich war überhaupt unhöflich," — schob der Doktor beschämt ein. „Aber es ist das eine empfindliche Stelle in mir, und es ginge wirklich über meine Kraft, irgendwo anders als zwischen meinen vier Pfählen ausübend musikalisch aufzutreten."

„Sehr schade, aber das ist ja, wie gesagt, auch nicht nöthig. Unsere ganze Familie ist nicht ausübend musikalisch, seitdem mir leider die Hände gebunden sind."

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus Bock & Cie.

Fernsprecher No. 270. 6. Wilhelmstrasse 6.

Grosser Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 15. September a. c. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Zum Verkaufe gelangen nur unsere bekannten soliden Qualitäten!

Hervorragende Gelegenheitskäufe

in sämmtlichen Abtheilungen unseres Waarenlagers.

Wir bitten höfl. um Beachtung der Schaufenster.

10817

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 31. August cr., Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

das Mobiliar von 8 Zimmern pp., als:

Compl. Betten, Salongarnituren in Plüsch und Kameltaschen-Bezug, einz. Canapees, Sessel, Ottomanen, Kleider-, Bücher-, Pfeiler-, Weißzeugschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden u. Nachttische, runde, ovale, 4- und 8-eckige, Ausziehe-, Ripp-, Bowlen- u. andere Tische, Stühle aller Art, Spiegel in Gold- u. Nußbaum-Rahmen mit u. ohne Trümeau, Garten- u. Balkonmöbel, Pendules, Regulateure, Teppiche, Vorlagen, Portièren, Fenster-Gardinen, Badewanne, Oelgemälde Kupfer- u. Stahlstichbilder, 1 Herren- u. 1 Knaben-Pneumatik-Zweirad v. Naumann & Seidel, eiserne Flaschenschränke, Kassenschrank, Büstensäulen, Lampen, Lüster, Lorbeerbäume, Krankenwagen, Zimmer-Fahrstuhl, Bücher u. Zeitschriften, worunter Generalstabs-Werk von 1866 und 1870/71, Glas, Porzellan, 1 Herd, Oefen u. sonst. Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände, ferner ein Büffet, Ausstellschrank, Laden-Reale und div. Laden-Utensilien

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zufolge General-Versammlungs-Beschlusses betheiligt sich unser Verein an der in **Laufenselden am Sonntag, den 4. September cr.,** stattfindenden **Einweihung des Krieger-Denkmals.**

Indem wir die Mitglieder nebst Angehörigen hierzu höflichst einladen, ersuchen wir die Theilnehmer, sich zwecks Erlangung ermäßigter Fahrkarten bis zum **Samstag Abend** bei unseren Kameraden **Emil Lang,** Schulgasse 9, und **Jean Diefenbach,** Oranienstraße 1, melden zu wollen. Nähere Angaben folgen später. F 363

Der Vorstand.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc. 8020

Geeignetester Ferienaufenthalt.
Luftkurort Schloss Hornau im Taunus,
a. der Nähe von Eppstein, Königstein, Soden. Bahnstation Soden oder Eppstein; auf Bestellung Wagen am Bahnhof. Zoollische, ruhige u. geschützte Lage; eigener groß. Park. Nadel- u. Laubwald in nächster Nähe. Bäder 2c. Mäßige Preise. Näh. d. Prospect.

Sommerfrische Guntersau bei Weilburg
an der Lahn, prachtvolle Lage, 1 Minute vom **Walde, großer schattiger Garten, billige Pensionspreise bei aufmerksamer Bedienung und guter Küche** empfiehlt der neue Besitzer F 59

H. Gutberlet.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel.**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 10793

Möbel und Polsterwaaren
Wer gut und billig kaufen will, besichtige unser großes Lager
Marktstraße 26, 1.
Joh. Weigand & Co.

Aepfel zum Einkochen sind billig zu haben. 10763
G. H. Engel, Spiegelgasse 6.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky,** Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Vollständiger Ausverkauf
40. Taunusstraße 40.

Wegen **Aufgabe** meines **Möbel-Geschäfts** verkaufe sämmtliche **Möbel u. Waaren-Vorräthe** meines **großen reichhaltigen Lagers** zu den **denkbar billigsten Preisen** aus.

Größte Auswahl compl. **Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Holzarten, **Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken 2c.**

Sämmtliche **Möbel** sind nur **bester Qualität** und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermiethen. 4879

Frauenschutz,
kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und diskret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhme, Berlin N. 10.** Chorinerstr. 20. (E. B. 1608) F 23

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

F 43

ist das beste Vertilgungsmittel für **alle Insekten,** als: Schwaben, Russen, Wanzen, Fliegen, Motten, Flöhe, Vogelmilben 2c.
Käuflich zu 10, 20, 30 u. 50 Pf. (eine Mortein-Spritze 15 Pf.) in allen besseren Drogen- und Materialwaaren-Geschäften. 6858

Engros-Niederlage:
Ed. Weygandt,
Kirchgasse 34.

Asphalt- u. Cementarbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 7108

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 9874

Hühner-augen. **Gustav Jacobi's Touristenpflaster** geg. Hühneraugen, harte Haut. Zu haben à 75 Pf. Erfolg sicher und sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apotheke,** Rheinstr. Man verlange Jacobi's Touristenpfl. mit d. Schutzm. Hühnaugen.

Vorsichtige Hausfrauen
brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen
zur Wäsche und Hausputz
Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife
bekannt als bestes reines Fabrikat — ohne Beimischungen. —
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe
überall zu haben à Packet 15 Pfg.
P. H. Schrauth, Neuwied
Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb.
Gegründet 1830.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung
von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,
Geschäftsstellen: Elisabethenstraße 17 und Adelheidstraße 2a,
empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:
Ia Qualität Nußkohlengries (Stückchen aus gew. Nußkohlen)
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobkohlen)
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr leichtfeurig)
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III.
Ia Qualität Gießerei-Briketts von Fehr, „Alte Hütte".
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts.
Ia Qualität gebrochenen und gef. Saint-Heirkohlen in versch. Korngrößen, sowie ferner Grubenkohle, Holzkohlen, **Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennschichtholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweise Bezügen, zu mäßigen Preisen. 9867

Telephonruf No. 527.

SODOR

NEU NEU

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. **Zehn Stück in einer Kartonschachtel kosten nur 1 Mk.**

Mit Hülfe einer **eleganten Spezialflasche (Preis 3 Mk.)** und Sodor können **augenblicklich,** an **jedem Ort, zu jeder Zeit, absolut ohne Mühe vortreffliches, künstliches Selterswasser** u. alle andern nur denkbaren moussierenden Getränke, ganz nach individuellem Geschmack, hergestellt werden.

NEU NEU

Werthvoll, um **destilliertem (gekochtem) Wasser** einen sehr angenehmen Geschmack zu geben, was wichtig ist in **Epidemiezeiten** oder in **Gegenden, wo das Trinkwasser schlecht ist.** (M. 9150 Z.) F 112

(Ueberall im Gebrauch.)

Alleinverkauf für Wiesbaden, Stadt und Landkreis, Rheingaukreis und Untermainkreis:
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.
General-Vertreter für das Grossherzogthum Hessen, Fürstenthum Waldeck und Provinz Hessen: Herr **L. Reichenbach, Nieder-Ramstatt bei Darmstadt.**

Walhalla-

*** Theater. ***

Letzter Tag des Augustprogramms.

Morgen, 1. September:

Vollständig neues Programm.

Anfang täglich 8 Uhr.

Bekanntmachung.

Oeconomenstelle.

Die Lieferung der Beköstigung incl. Wein pp. für die Militärkurgäste, Offiziere und Mannschaften der Wilhelms-Heilanstalt in Wiesbaden und für das Anstalts-Personal für die Zeit **vom 1. October 1898 bis Ende September 1899** soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Den Bedingungen entsprechende Angebote sind **spätestens bis zum 7. September 1898, Vormittags 11 Uhr,** versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, im Geschäftszimmer der Anstalt No. 27 abzugeben, zu welcher Zeit der Verdingungstermin abgehalten werden wird.

Die Bedingungen können täglich während der Dienststunden im Geschäftszimmer der Anstalt eingesehen oder gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden. F 262

Wilhelms-Heilanstalt.

Bekanntmachung

Nächsten Donnerstag,

den 1. September cr., Nachmittags 2½ Uhr anfangend, läßt Herr **Traun** wegen **Wegzug** in seiner Wohnung, F 217

25. Oranienstr. 25

(Parterre),

nachstehendes Mobiliar, als:

Ein compl. Bett, Nachttisch, eine Wasch-Kommode, Handtuchhalter, 1 Credenze, 1 Speisetisch, 6 Stühle in Eichen, Bauerntisch, 1 Thee-Servirtisch, 1 Canape und 2 Sessel, 1 Ottomane, Wand- u. andere Etagèren, Wand- und Toilette-Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch, Stühle, Wasch-Service, Teppiche, Vorlagen, Portièren, Eisbär- u. Ziegenfellvorlage, 1 Herren-Schreibtisch, Gardinen, 1 compl. Diener-Bett, Küchengeschirr ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Große

Schuhwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, den 1. September, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26,

150 Paar Herren-Zugstiefel, 120 Paar Herren-Schnürschuhe in gelb u. schwarz, 150 Paar Damen-Knopf- und Zugstiefel, 100 Paar Schnürschuhe in gelb u. schwarz, Lack- und Spangen-Schuhe, 200 Paar Herren- und Damen-Pantoffel mit Leder- und Gummisohlen, Lasting-Zugschuhe mit Gummisohlen, 100 Paar Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, 100 Paar Herren- und Damen-Schlappen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Mirabellen u. Reineclauden frisch v. D. Mainzerstr. 66.

Gute Kartoffeln

per Kumpf 30 Pf. zu haben bei 10888

H. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Deutsche Levante-Linie, Hamburg.

14 eigene Dampfer. 4—5 Abfahrten monatlich nach der Levante.
Einstellung des Express-Dampfers **„PERA“**, Capitän **Fischer.**
3000 Tons. 2000 Pferdekräfte.

Erste Expedition direct ab Hamburg am 11. September 1898.

Reisedauer bis **Malta** nur **9 Tage,** bis **Piraeus 11 Tage.**
bis **Smyrna 13 Tage,** bis **Constantinopel** nur **15 Tage.**
Schnellste Beförderung für **Güter aus Deutschland** nach der **Levante.**

schneller als via Triest.

Die **hochelegante Cajüts-Einrichtung** des D. **„Pera“** (für 80 Passagiere 1. Klasse)
bietet vorzügliche Gelegenheit zu einer Excursion nach dem Orient!
Sehr mässige Passagepreise. Arzt und Stewardesse an Bord.

Man verlange Prospect von der Direction der **Deutschen Levante-Linie,** Hamburg, Trostbrücke 1,
oder von der Agentur der **Hamburg-Amerika-Linie, L. Rettenmayer,** Rheinstrasse 21. F 67

Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruucheinklemmungen oft einen tödtlichen Ausgang nehmen.
Um derartige Fälle zu verhüten empfiehlt es sich ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt ist. **Mein Bruchband ist ohne Feder,** kein Gummi, kann bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche halte zurück. Gleichzeitig empfehle meine **Leibbinden, Nabel-, Vorfall-Bandagen.**

Hochachtend

J. A. Saenger, Stuttgart, Ludwigsstraße 22.

Ich bin zu sprechen am:

5. September in Mainz, Hotel Hessischer Hof.
6. und 7. „ „ Wiesbaden, „ Quellenhof, Nerostraße.
8. „ „ Bingen, „ Hilsdorf. F 67

Restaurant Petri,

Sedanplatz 9, Sedanplatz 9,

empfiehlt in und ausser dem Hause:

Diners von 12—2 Uhr,
Soupers von 6—10 Uhr,

nebst **reichhaltiger Speisenkarte.**

Ausschnitt-Geschäft.

Von heute an täglich frische

ächte Frankfurter Würstchen,
neues Mainzer Sauerkraut,
neue Linsen

empfiehlt 10884

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Telephon 448.

Mit

Dichmann's Hühneraugen-Bürste

entfernt man leicht und gefahrlos Hühneraugen und harte Haut. **Kein Schneiden, kein Pflastern** mehr nöthig. Bereits Tausende im Gebrauch.

Zu haben à Stück 60 Pf. in den Verkaufsstellen bei:

M. Güth, Spiegelgasse 1,
M. Kaufmann, Langgasse 29,
E. Rumpf, Saalgasse 18,
Joseph Fiedler, Mauritiusstraße 9,
Huss & Franz, Luisenstraße 35a.

Zu **Mainz** bei **Joseph Kopp Nachfolger,** Leichhofstr. 5.

Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einsendung von 70 Pf. in Briefmarken. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt durch

Joseph Dichmann,

Wiesbaden, Colonnade. 10879

Ein K. runder **Ofen mit Rohr,** z. Heizen und Kochen, zu verkaufen Kapellenstraße 8, 2.

MAGGI zum Würzen der Suppen ist soeben wieder eingetroffen bei **Central-Progerie von Wilhelm Schild,** Friedrichstr. 16. 10847 Fil.: Michelsberg.

Futterhafer,

besten alten, pro Ctr. **9 Mk.** zu haben bei 10891

W. Kraft, Landwirth.

Ein transportabler größerer Kochherd, gut erhalten, billig zu verkaufen Helenenstraße 9, Schlosserei. 10902

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung.

Meine Vermählung mit der verwittweten Frau Justizrath Dr. Lazarus, Ulrike, geb. Maurer, zweiten Tochter des verstorbenen Landrath Herrn Maurer und seiner gleichfalls verstorbenen Gemahlin Eugenie, geb. Scheringer, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. (W. 247/8) F 113

Ludwig Carroux.

Berlin, den 25. August 1898.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauernachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder,

Adolf Rau,

heute nach langjährigem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Rau.**

Wiesbaden, den 29. August 1898.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Herzinnigen Dank für die mir bei dem Hinscheiden meiner guten Frau in so reichem Maße bewiesene liebevolle Theilnahme.

W. Schweisguth.

10861

Fremden-Verzeichniss vom 30. August 1898.

Adler.
Müller, Hauptmann, m. Fr. Pulverfabrik b. Hanau
Finkler, Fabrikdirector. Mülheim
Finkler, Frl. Godramstein
Träger, m. Fr. Buenos-Ayes
Wördehoff, m. Fr. Deutz
Schürmann, m. Fr. Gelsenkirchen
Freimuth, Fr. Schalke
Breuenkamp, Fr. Essen
Malerhouse. London
Boller, Fabrikant. Braunschweig
Weber, Rent., m. Fr. Magdeburg

Hotel Aegir.
Gerngros, m. Familie. Nürnberg

Badischer Hof.
Kahn, Kfm., m. Fr. Fürfeld
Schapiro, Stud. Paris

Bahnhof-Hotel.
Borst, stud. phil. Göttingen
Castner, Kfm. Bremen
Herzog, Buchdr.-Besitzer, m. Fr. u. Schwester. Eschweiler
Preiy, Rent., m. Fr. Neunkirchen
Limbart, Kfm. Dresden
Schmitt, Kfm. Würzburg
Schmeckpeper, m. Fr. Bassum
Häing, Secretär, m. Fr. Saarbrücken
Kaulhausen, Rent. Essen
Pistor. Mainz
Meyer, m. Fr. Essen
Hager, Kfm., m. Fr. Witten
Ludy, Kfm., m. Fr. Berlin

Schwarzer Bock.
Hortleder, Rent. Nordheim
Winkler, Apotheker, m. Fr. Breslau
Eckert, Theater-Director, m. Fr. Wien
Riedel, Kfm. Warschau
von Ulassyn, Gutsbesitzer, m. Fr. Kiew
Paetsch, Fr., Rent. Frankfurt
Paetsch, Fr., Rent. Düsseldorf
Mahl, Dr. med. Lemberg
Silberbaum. Warschau
Vossig, Fr. Bocholt
Kroll, Fr. Barcelona
Sorgenstein, Rechtsanwalt, m. Fr. Warschau
Steffens, Fr., m. Tochter. Kiel
Schünemann, Fr. Dassel
Feuerbach, Fr., Rent. Hanau

Zwei Böcke.
Schulte, Frl. Ratingen
Bernhard, Rechtsanwalt. Frankfurt

Hotel Dahlheim.
Schneider, Pfr. u. Dr. phil. Leipzig
Herz, Kfm., m. Fr. Essen
Slade, Rent. Nizza
Hanke, Director u. Königl. Reg.-Baumeister, m. Fr. Magdeburg
Hampe, Fabr. Breslau
Petran, Oberlandesger.-R., Bergen
Teichert, Baurath, m. Fr. Hitracker

Kuranstalt Dietenmühle.
Siovert, Buchdr.-Besitzer u. Redacteur, m. Fr. Oberstein

Einhorn.
Jonasson, Kfm. New-York
Kopp, Kfm., m. Fr. Krefeld
Eggeling, Fr. Hannover
Tieste, Kfm. Hannover
Loose, Kfm. Hannover
Arbeis, m. Fr. Trier
Schroers, Kfm. Trier
Christian, m. Sohn. Düsseldorf
Roseler, Kfm. Koblenz
Möller, Kfm. Hamburg
Hohlareg, Kfm. Karlsruhe
Kreuzer, Kfm. Karlsruhe

Eisenbahn-Hotel.
Obermeyer, Kfm. Köln
Beyer, Buchdruckereibes. Dresden
Driemeyer, Maler, m. Fr. Barmen
Haarstick, Kfm. Bremen
Michel, Lehrer, m. Fr. Giessen
Harerkamp, Lehrer, m. Fr. Dortmund
Kraemer, 2 Hrn., Köln. Frankfurt
Stein, Kfm. München
Martin, Kfm., m. Fr. Strassburg
van Messel, Kfm. Holland
Hüinghoff, Kfm., m. Fam. Barmen
Schweighöfer, Fr. Lübeck
Hasselmann, Fr. Elötz
Becker, Kfm., m. Fam. Barmen
Noß. Gradisch
Scherff, Kfm. Strassburg
Knick. Ulm
Mertzhaus, Apotheker. Magdeburg
Brunner, Kfm., m. Fr. Paris

Engel.
Wellen, Kfm. Wesel
Kühne, Hotelbes. Wesel
Hoffmann, Fbkb., m. Fam. Dresden
Schmidt, Kfm., m. Fr. Weimar
Grunwald, Frl. Weimar
Droste, Kfm., m. Fr. Duisburg
Schuchard. Heidelberg
Hiller, Kgl. Berg-Inspect. Oidenburg
Schaff, Kaufmann, m. Fr. Brody
Meentzen, Kfm., m. Fr. Oldenburg
Kathmann, Kfm., m. Fr. Oidenburg

Englischer Hof.
Walther, Ober-Ingen., m. Fr. Langenzenn
Landegreen. Jönköping
Hanauer, Kfm. Würzburg
Strauss, Bankier. Marburg
Taubenhaus, Baumeister, m. Fr. Warschau
Voss, m. 2 Töchtern. Barmen
Rogozinski, Kfm., m. Fr. Warschau

Zum Erbprinz.
Nädchen, Frl. Essen
Kirschner, Aix-la-Chapelle
Vecqueray, Aix-la-Chapelle
Roth, Kfm. Idar
Meuer, Kfm. Idar
Riemenschneider, Kfm. Leipzig
Felden. Krefeld
Jungbluth, Frl. Mainz
Witte, m. Fr. Berlin
Rauder. Berlin
Klemm. Weimar

Europäischer Hof.
Mehlhorn, Fbkb., m. Fr. Anklam
Lehnen. Süchteln

Hotel Feusner (vorm. Vogel).
Tibus, Fabr., m. Fam. Ohligs
Lachmann, Fabr. Berlin
Lachmann, Kfm. Berlin
Hofstedt, Techn., m. Fr. Dorbeck
Oriob, Kfm., m. Fr. Oberhausen
Berns, Kfm. Aachen
Berns, Fr., Rent. Lüttich
Schuhmacher, Fr., Rent. Aachen
Scherle, cand. theol. Mertni
Tischner, Apotheker., m. Fr. Berlin
Barschmsko, Apotheker, m. Fr. Danzig

Grüner Wald.
Kneeper, Kfm. Halver
Bodenstein, Kfm. Kahla
Hartzheim, Gutsbes., m. Fr. u. Nichte. Zeitzen
Bickhardt, Kaufmann. Hamburg
Dreyfuss, Kaufmann. Karlsruhe
Kunz, Kfm. Ravensburg
Roever, Kfm. Leipzig
Redemann, Kaufmann. Dortmund
Heitkamp, Kaufmann. Dortmund
Korte, General-Agent. Dortmund
Faller, Kfm., m. Fr. Köln
Wenig, Lehrer. Diez
Jung, Lehrer. Diez
Kobrau, Kfm., m. Fr. Hamburg
Merbecks, Kfm. Neuss
Inselbacher, Kaufmann. Meiningen
Kitter, Kfm., m. Fr. Erfurt
Seitz, Kfm. Frankfurt

Hotel Happel.
Mühlenbach, Ingenieur. Hamburg
Schubert, Kaufmann. Düsseldorf
Brod, Kaufmann, m. Fr. Danzig
Hülgers, Kfm., m. Sohn. Bremen
Noubert, Kfm., m. Fr. Dresden
Kamprad, Dr. med. Hannichswalde
Fleisch, Kfm., m. Tocht. Wolfenbüttel
Goes, Kfm. Wetzlar
Zehner, Kfm., m. Fr. Prag

Hotel Hohenzollern.
Cordes, Dr. med., m. Fr. Berlin
Frankl, Kfm., m. Fam. u. Bed. Wien
Elias, m. Fam. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Backer, 2 Frl. Posen
de Stablewska, 2 Fräulein. Posen
Brittani, Fr. England
Young, Frl. England
Talbot, m. Fm. England
Thompson, Fr. England
Claridge, Fr. England
Christmas. England
Schmitzguebel. England
Lotey. Dortrecht
Borkowski, Graf. Lemberg
Thielsaut, m. Fm. Belgien
de Tatistcheff. Russland

Pension und Hotel Malserhof.
Gory, Hauptmann. Gotha
Lilpop, Archit. Warschau
Meyer, Mühlenbes., m. Fr. Grötz
Graf v. d. Goltz, General z. D., m. Fm. Graudenz
Kohlbecker, Fabr. Karlsruhe
Kötter. Karlsruhe
Stein, Kaufmann, m. Fr. Koblenz
Judinger, Fabr. Leipzig
Weinberg, Fr., Rent., m. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Cernescon. Krakau
Rozemberg, Fr. Russland
Kahn-Bek, Capitän. Petersburg
de Zmieff. Petersburg
von Stetten, Rittmeister. Baden
Ehrmann, Frl. Frankfurt
Heiscler, Fr., m. Töchtern. Chicago
Morrison, Fr. New-York
Feltheim, m. Fr., u. Bed. London
Manasse, m. Fam. Stettin
Chalmers. Chicago
Chalmers, Fr. Chicago
Chalmers, Frl. Chicago
Pappenheim, Fr. Frankfurt
Pappenheim, Frl., m. Bed. Frankfurt
von Beck, General-Direct., m Fam. Budapest
Albert, Fr. Hamburg

Hotel Harpfen.
Ulrich, Kfm. Vissehöreda
Holz, Frl. München
Gorn, Kfm. Berlin
Callmann, Kfm. Leer
Gomberg. Münster
Dahlkamp. Münster
Wagener, m. Familie. Barmen
Fischer, Kfm. Leipzig

Goldene Kette.
Rudolph, Fr. Münster-Appel
Rodolph, Frl. Münster-Appel

Goldene Krone.
Herferich, Ziegeleibes. Essen
Ulich, m. Fr. Chemnitz

Hotel Kronprinz.
Abrahamsohn, m. Fr. Hannover
Back, Kfm. Hörde
Meyer, Kfm. Düsseldorf
Meyer, Frl. Düsseldorf

Weisse Lilien.
Platt, Kfm., m. Fr. Luzern
Sonnenschein, Fr., Prof. Godesberg
Hoon, Fr. Dresden
Horn. Warschau
Nagel, Frl., m. Nichte. Gothofen
Meyer, Pfr. Schweningen
Schmidt, m. Fam. Essenheim
Wanz, m. Tochter. Reichelsheim
Weysser, Apothekenbes. Landstuhl

Hotel Metropole.
Sonntag, 2 Frl. Lohe
Hartoulary, m. Fam. Petersburg
v. Slot van Hagensdorp, Bar., m. Fr. Amsterdam
Pollack, Redacteur, Dr. Budapest
Pollack, Rechtsanwalt, Dr. Budapest
v. Vadasy, m. Fr. Szenter
Fenyö, Chefredacteur. Budapest
Samuel, Reichstagsabgeordneter. Budapest
Namslau, Stadtrath, m. Fr. Berlin
v. Molsberg, Freiherr. Langenau
Giesran, Frl. Bad Ems
Schüler, Fr., m. Fam., u. Bed. Wien
Lamberg. Wien
Beamish, Lieut. London
Adams. London
Sharter, 2 Frl. London
Meyerhoff, Fbkb. Lodz

Hotel Minerva.
Henning, Ing., m. Fam. Duisburg

Hotel National.
Bohlz, Pr.-Lieut. Berlin
Vossaroh. Frankfurt
Franke. Frankfurt
Paulus, Fr. Frankfurt
Trétrop, mit Frau. Antwerpen

Nonnenhof.
Weiss, Dr., mit Frau. Bremen
Kohlmeyer, Fr., m. Tocht. Hamburg
Slipphenson, mit Frau. London
Adam, m. Fr. New-York
Gallion, Kfm. Stuttgart
Unger, Kfm. Wien
Koss, Kfm. Buchholz
Schulte, Kfm. Düsseldorf
Rüstermann, Apotheker. Solingen
Oertel, Kfm. Paris
Larmeyer, Ingenieur. Charleroi
Tombern. Lüttich
Labasse. Lüttich
Graetz, Kfm. Berlin
Baastert, Kfm., m. Fr. Wald
Kobes, Apothekenbes., m. Fr. Cuba
Schumacher, Rent., m. Fr. Bonn
Poll, Dr. med. Basel
Rittig, Kfm. Berlin
Grein, Kaufmann, m. Frau. Köln
Hofer, Frl. Köln
Küster, Kaufmann, m. Fr. Köln
Lürmann, m. Fr. Brüssel

Hotel du Nord.
Roessingh, Kaufmann. Haarlem
van Manen, Appellations-Gerichtsrath, m. Fr. Leiden
van Manen, Prof. Haag
van Manen, 2 Damen. Haag
Koch, Rent., m. Fr. Warschau
Christiani, Gutsbes. Kerstenbruch
Christiani, Frl. Kerstenbruch
Müller, Kfm. Williamsburgh
Medicus, Fr. Alzey
Wich. Bamberg
Metz, Kfm. Essen

Hotel Oranien.
v. d. Fahlen, Fr., Gräfin, m. Tocht. Petersburg

Hotel du Parc und Bristol.
Ciecka, Fr., Gräfin. Wien
Hut, m. Fam. Berlin

Hotel St. Petersburg.
Kloch, Fr. Dresden
v. Fischer, Frl. Petersburg

Pfälzer Hof.
Liermann, Hauptlehrer. M.-Gladbach
Gieren, Hptlehr. Rheydt
Doetsch, m. Fr. Leipzig
Claus, Kfm., m. Fr. Nürnberg
Hirschmann, Kfm. Mainz
Schneider, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Schmitt, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Kuper, Kfm., m. Fr. Barmen
Hessel, Chem. Leipzig
Staudenmeyer, Kfm. Stuttgart

Promenade-Hotel.
Gräu, Kfm. Breslau
Johnsch, Stadtr., m. 2 T. Malchow

Zur guten Quelle.
Lindner, Rent., m. Fr. Hagen
Norr, Lehrer, m. Fr. Nürnberg
Kninger. Heidelberg
Müllerfeld, Kfm. Gelsenkirchen
Weltroff, Kfm. Meirig
Voos, Fabr. Solingen
Möller, Stadt-Secretär. Magdeburg
Sommerrock, m. Fr. Neunkirchen
Detenyle, m. Fr. Neunkirchen
Bauer, Kfm., m. Fr. München

Quisisana.
Tharman Crawford, Fr. Dublin
Tharman Crawford, Frl. Dublin
Graf Srotdoski, Rittergutsbes. Zydowo
Ehrlich. Kielce
Thomason, m. Fr. London
Maunstaedt. Stockholm

Rhein-Hotel.
Elias, Kfm. Krefeld
Schuer, Kfm. Krefeld
Loos, Kfm. Krefeld
Pinddemann, 2 Frl. Dresden
Zadousky, Frl. Russland
Jomlinson. London
Riches. London
Hunt. London
Kay. Southampton
Chabbaud. London
Pollard. London
Hackman. London
Waller, m. Fr. London
Zerelli. London
Flemming, m. Fr. Neuss
Quodbach, m. Fam. St. Johann
Bienefeld, m. Fam. Düsseldorf
Bremser. Michelbach
Behr, Dr. med., m. Fr. Hannover
Berendts, Fabr. Berlin
Gastene, Dr. med. London
Gastene, Advocat. London
Passbender, Dr. Neuwied
Kirchatz, Dr. Unkel
Keulen, Gutsbes. Soende
Arwingtage, Fr. London
Heller, Dir., m. Fr. Danzig
Cremar, Gen.-Dir. Neuwied
Rexradt, Dir. Kassel

Rathaus zum Rheinstein.
Schilling, Rent., m. Fr. Halberstadt
Weak, Fr. Grossengottern
Zink, Kfm., m. Fam. Frankfurt
Steinacker, Fr. Ludwigshafen
Gangloff, Rent., m. Fr. Lindorf

Ritter's Hotel garni and Pension.
Heck. Dies
Pfeifer, Dr. phil. Dies

Römerbad.
Melms, Fr. Frankfurt

Rose.
Stael v. Holstein, Major, Schw. den
Brakenhielm, Rittmeister, Malmö
Andersen, Kfm. Newcastle
Cahn, m. Bed. London
Percy Preston, m. Fr. u. Bed. London
Diamandi D. Manole, Bukarest
Pringsheim, m. Fr. Breslau
Perlberger. Wieliczka

Goldenes Ross.
Haferanehl, m. Fr. Stockstadt

Weisses Ross.
Dietsch, Rent. Sömmerda
Maser, Comm.-R. Nürnberg
Zeutschmann. Jugenheim

Schützenhof.
Freitag, Kfm. Soest
Heine, Ingen. Dortmund
North, m. Fr. Dortmund
Becker, Oberlehrer. Ottweiler

Weisser Schwan.
Hoffmann, Fr., Oberamtmann. Skorischau
Hoffmann, Frl. Skorischau
v. Tiedemann, Fr. Petersburg
Rausche, Sanitätsrath, Dr., m. Fr. Magdeburg
Epstein, Kfm. Berlin
Eschberg, Kfm. Berlin
Schlesinger, Director. Neumark

Hotel Schweinsberg.
Sache, Fabr. Kirschberg
Teufel, m. Fr. Stuttgart
Simmenberg. Würzburg
Stein, Gutsbes., m. Fr. Limburg
Suhl, m. Fr. Stuttgart
Seber, Fabr., m. Fr. Essen
Wilde, Kfm. Leipzig
Vogeler, Architect. Berlin
Zori, Frl. Weimar
Klaus, Kfm. Wald
Pasch, Lehrer. Königshof
Peinhardt. Königshof
Raidinger, Fr. Mannheim

Spiegel.
Ulrich, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Schubert. Chemnitz
Ossek. Mühlheim
Gabuzki. Kattar
Christiani, Oeconomierath, m. Tocht. Kerstenbruch

Tannhäuser.
Szpitter, Stud. Lemberg
Lahnert. Lodz
Lange, Kfm., m. Schwester. Steinenstadt
Wasikönig, Kfm. Elberfeld
Erick, Weingutsbes., m. Fr. Caub
Köhler, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Schiege, Bauinsp., m. Fr. Chemnitz
Böttcher, Archit. Dresden
Fischer, Redact. Strassburg
Leber, m. 2 T. St. Louis
Caspers, Gutsbes. Bubenheim
Conter. Luxemburg
Urbany, Stud. Luxemburg
Kuhn, Kfm. Erfurt
Kuhn, Kfm. Köln
Fricke, m. Fr. Neunkirchen
Dankers, Kfm. Stade
Walther, Kfm. Stade
Bösch, Kfm. Stade
Weidig, Gymnasiallehrer. Mainz
Greiffenberg, m. Fr. Wickrath
Donat, m. 2 Schwest. Köln
John, m. Fr. Döbeln

Taunus-Hotel.
Melabach, Fabr., m. Fam. Krefeld
Bohne, Kfm. Kassel
Bruns, Rittergutsbes. Hoch Strieas
Bruse, Kfm., m. Fr. Mecklenburg
Labaschin, Dr. med. Berlin
Bearens, Fr., Rent. Berlin
Dingeldey, Stadtpfarr. a. D. Darmstadt
Pauwels, Kfm., m. Fr. Saale Gand
Knipschaar, Rent., m. Fm. Köln
Jacobi, Berg-Referendar. Zollhaus
Düring, Geh. Reg.-Rath. Breslau
Baumann, Fabr., m. Fr. Kassel
Sartorius, Ingen. Göttingen
Lewis. England
Kipping, Hauptmann. Jüterbog
Baron v. Kloeckler, Rittergutsbes. Berlin
von Kloeckler, Fräulein. Paris
Freiherr v. Schorlemer, Offizier. Berlin
Dumont, Kfm., m. Fr. Brüssel
Boetzel, Kgl. Forstmeister, m. Fr. Siegen
Biesenbach, Fr., Justizrath. Düsseldorf
Stutz, Amtsrichter, m. Fr. Köln
Meyer, Fr., Reg.-Baumstr., m. Tochter. Berlin
Trottmann, Kfm., m. Fr. Hohenlimburg
Groen, Kfm. Amsterdam
Groen, Rent., m. Fr. Amsterdam
Bode, Gor.-Rath. Langensalza
Broch, Fabr. Solingen
Broch, Fräulein, Rent. Solingen
Gehwandt, Rent. Berlin
Neumann. Berlin
Schoenicke, Kfm., m. Fr. Berlin
Doerfel, Bürgermeister, m. Fr. Pritzwalk
Freiherr von Hofenfels, m. Fam., u. Bedienung. Westerland
Pick, Kfm. Barmen
Glenne, Rent., Dr. Manchester
Wässerfeld, Kfm. Manchester
von Haenel, Hauptmann. Berlin
Goldbaum, Notar, m. Fr. Duisburg
Krystut, Rent., m. Fam. Warschau
Döbrich, Kfm. Neuhaus
Köhler, Kfm. Neustadt
Lürges, Fabrikant. Burgbrohl
Lindemann, Fabrikant, m. Fr. Werdohl
Juda, Fr., Rent. Stettin
Kegel, Lieut. Berlin
von Ledden Hulsebosch, m. Fam. Amsterdam
von Ledden Hulsebosch, m. Bre. Amsterdam
Smith, Rent., m. Fr. New-York
Brunns, Rent. New-York
Ritter, Kfm. Hamburg
Schneider, Kfm., m. Fr. Leipzig
Adler, Kfm., m. Fr. Karlsbad
Lent, Oberförster. Dünn
Neumann, Prem-Lieut. Berlin
Ruge, Lieut. Berlin
Winter, Baumeister. M.-Gladbach
Thiery, Kfm. Neustadt
Meyerwolff, Kfm., m. Fr. Tulln
Baum, Rent., m. Fam. Düsseldorf
Fischer, Kaufmann. Magdeburg
Vater, Hotelbes., m. Fr. Neudamm
Oswald, Fr., Rent. Basel
Oswald, Kfm. Basel
Hohestreit, Kfm. Zeitz
Wolf, Kfm. Suhl
Höfer, Rent. Neustadt
Wenzel, Kfm. Schmalle

Hotel Union.
Daniel, Dr. med., m. Fr. Essen
Günther, Ingen. Essen
Vouchow, Kfm., m. Fr. Weimar
Schüller, Kfm., m. Schwest. Benrath
Derendes, Pfarrer, m. Fr. Oberwünsch
Millowitsch, Theater-Dir. Köln
Poor. Providence
Schering, Stud. Berlin
Muller, Kaufmann. Düsseldorf
Beule, Stud. Paderborn
Reiter, Stud. Paderborn

Hotel Victoria.
Körner, Hütten-Director. Steckrade
Graf Meeren. Weilburg
Geiss, Fr. Rotterdam
Rockmans, Frl. Rotterdam
Passavant, Lieut. Bamberg
van Bilderbeck, Notar. Dortrecht
Sölling, Kfm., m. Fr. Rotterdam
Barker, Stud. Cambridge
Payne, Stud. Cambridge
Roning. Leidendorp
Bouwater. Zoetenwoude
Voorwinden. Rotterdam
Franzes, Kfm. London
Bergendorff, Lt. Hannover
Twiss, Excellenz, General. England
Pastor, Fr., Commerzien-Rath. Berlin
Marchand, Frl. Berlin
Schröder, Fr., Rechtsanw., m. Fr. Waldbröl
von Lindern, m. Fam. Holland
Singer, Direct., Dr. Ungarn
Kaufmann, Rent. Nagy-Károly
Landmann, stud. theol. Olivа
Landmann, Kfm., m. Fr. Danzig
Scharmer, Dekan. Danzig

Hotel Weins.
Goers, Stromban-Director, m. Fr. Danzig
Möhle, Frl. Elbing
Reichert, Kaiserl. Bankbuchhalter. Berlin
Butenberg, Rent. Aachen
Rust, Kfm. Königsberg
Braun, Stadtrath, m. Fr. Königsberg
Bruchausen, Ingen. Essen
Krackow, Kfm. Elberfeld
Weichmann, m. Fr. Berlin
Koenheld. Ingelheim
Middendorf, Frau. Rent., m. Fam. Rotterdam
Dieckmann. Amsterdam
Reimherr, Referend. Berlin
Wagner. Gnadenthal
Heinzemann, Pfarrer. Montabaur
Titze, Apotheker, m. Fr. Neumünster
Gombert, Kfm. Koblenz

Hotel Zimmerling.
Wilden, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Görke, Eisenbahn-Secretär. Frankfurt
Wenner. Barmen
Seger. Bretten
Wenger, m. Fr. Wien
Mühler, Kfm. Berlin

In Privathäusern:
Villa Beatrice.
Metzldorf, Frl. Hannover
Vallauf, Frl. Altona
Pension Credé.
Fiedler. Hannover
Strote, Fr., Past. Hannover
Schmundt, Fr., Major. Pfaffendorf
Maurenbrecher, Frl. England
Parker, Fr. Brüssel
von Olszewski, Hauptmann. Saarlouis
Fredeking, Fr. Celle
Schlichter, Frl. England
Eichstrasse 7.
Luxemburg, Dr. med., m. Fr. Warschau
Villa Elisabeth.
Zaleska, Fr. Lublin
Teding von Berkhout, Stud. Haarlem
Elisabethenstrasse 31.
von Ratisonchkoff, Rent. Petersburg
Geisbergstrasse 7.
Kluge, Brandmstr. a. D., m. Fr. Chemnitz
Villa Hertha.
Tucsek, Frl., Musiklehr. Berlin
Bugisch, zwei Fräulein. Leipzig
Christliches Hospiz.
Steinecke, Pastor, m. Fr. Starsitz
Petersen, Frl. Stockholm
Printz, Frl. Karlsruhe
Schneider, Pfarrer, Dr. Leipzig
Fachmann, Frl. Grimsby
Mennig, Frl. Grimsby
Villa Kamberger.
von Zeyl. Würzburg
de Botesato, Frl. Petersburg
von Erdeis, Excell., Fr., General. Odessa
v. Patrine, Frl. Odessa
Behnke, mit Familie. Hamburg
Heymann, mit Familie. Brüssel
Marktstrasse 20.
Rohr, Buchdruckereibes. Kaiserslautern
Schellhass, Kaiserslautern
Pension Mon-Repos.
Clausius, Frl. Köln
Chevalier. Melun
Villa Roes.
Paine-Stricker, Fr. Velp
van den Bosche, Fr. Velp
Arnold. Arnheim
Arnold, Frl. Arnheim
Wilhelmstrasse 22.
Eggersmann, Fr., m. Gesellschaft. Bremen
Wilhelmstrasse 36.
Müller, Fr., Fbkb., m. Söhnen. M.-Gladbach

Augenheilanstalt für Arme.
Hallmert, Gerichtsv. Mombach
Braun, Emma. Sonnenberg
Breidenbach, Maria. Mittelsteg
Beck, Kath. Bierstadt
Dragesser, Lina. Biebrzenbach
Eisenkopf, Bernhardt. Hintermeilingen
Gunster, Jakob. Wiebesheim
Cläser, Rosette. Westerburg
Homm, Josef. Oberwallau
Korschan, Eduard. Laufenselden
Lauf, Johann. Mehren
Schnib, Jakob. Mainz
Schmitt, Jakob. Finthen
Schuhmacher, Lina. Medenbach
Stampp, Philipp. Gimbsheim
Weber, Karl. Assmenshausen
Wiedmer, Johannes. Biebrich

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 403. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 31. August. 46. Jahrgang. 1898.

Verkäufe

Specereigeschäft
wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Erforderlich 6—700 Mk. Offerten unter **R. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines gutes Milchgeschäft sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10767

Ein schöner **Bernhardiner** billig zu verkaufen Hochstätte 14.

Teckel,
9 Monate alter, sehr hübscher Dachshund, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10786

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 26, 1. b. Wittrich. 9911

Feine Harzer Kanarien-Weibchen und Hecklinge sind zu verkaufen bei **J. Fuhrich,** Oranienstraße 34, Hdh. Part.

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus,** sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 10791
Moritz und Münzel,
Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Taschen-Uhren, goldene u. silberne, neu, prima Werke, für Damen u. Herren, — Gelegenheitskäufe — verkaufe unter Garantie außerordentl. billig. **Meyer Sulzberger,** Langgasse 3, 1. St. Sprechzeit 2—4 Uhr Nachm. 9064

Für Wirthe. Ein russisches Billard und ein **Musik-Automat** billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10809

Pianinos, eine Anzahl gespielte, zum Theil wie neu erhalt. (darunter ein **Ullstimer**), werden billig abgegeben bei 7519
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Einige **Schlafzimmer- u. Salon-Garnituren,** pol. und lackirte Kommoden und Schränke, einzelne Sophas, Küchen-Einrichtungen 2c. b. zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 10275

Aus einem Nachlasse
und Anderes mehr: zwei hochhaupt. **Betten, Spiegelschrank, Nachttischen-Divan, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten,** 1 großer **Weißzeugschrank, Vertiko,** eine und zweithürige **Kleiderschränke,** 1 kleiner **Kassenschrank, eine Salongarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel u. 6 Stühle, Pfeilerspiegel** mit Trümeau, **Auszug-, ovale, Antoinetten- und Tische, 2 Kommoden, 1 Canape, Nachttische, eine Ottomane** mit Decke, **6 Speisestühle, 1 solide eiserne Geldkassette, 1 Plüschsessel, 1 Bettstelle** mit Springrahmen, **Plümeau u. Kissen, Rohr- u. Patentstühle, 1 Waschtisch** mit Marmorplatte, 1 vollständiges **Bett,** verschiedene **Spiegel, Küchenschrank, Anrichte, Blumentisch, 1 Bettstelle** u. zur Haushaltung gehörige **Gegenstände** werden **sehr billig** abgegeben. Näh. 10806

Albrechtstraße 24, Part.

Neues polirtes Bett, Rohhaar m. Daun. u. Kissen, 4 Wochen im Gebrauch, für 148 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. 10572

G. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Meyerstr. 24, 1. 10780

Bessere gebrauchte und neue Möbel
verkaufe ich wegen überfülltem Lager zu ganz herabgesetzten Preisen. Große Auswahl in vollst. **Betten** mit Rohhaar-, Woll- und Seegras-Matratzen, großer Posten guter Sophas, sowie Garnituren, ein sehr gutes und schönes, in Eichenholz geschnitztes Sopha mit Plüschbezug, passend für Speisezimmer, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Wäschespiegel, Bücherschränke, Waschkommoden mit Marmor- und Holzplatten, Spiegelschrank, Schreibtische und sonst alle möglichen Haushaltungs-Gegenstände, sowie Porzellan, Kupfer, Zinn, Bronze u. dergl., ein Bügelofen mit 6 Eisen, Bilder, Spiegel und noch vieles Andere.
Da man manchen Bedarfsartikel sehr billig bei mir findet, ist Jedermann, wenn auch Nichtkäufer, in meinem Geschäft stets willkommen. 10825
Jacob Fuhr,
Goldgasse 12.

Wegen Umzug sind **gebr. und neue Möbel, fertige Betten** von 34 Mk. an, sowie ganze **Braut-Ausstattungen** äußerst billig zu verk. Albrechtstraße 33. 10887

Ein großes vollständiges **Mahagoni-Bett** und ein großer **Kleiderständer** zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8 Part. 10764

Eine gute gebr. Bettstelle zu verk. Schachstr. 20, P. 10425

Zwei gebr. Bettstellen zus. für 10 Mk. zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 25, im Laden l.

Ein sehr gutes **Chaiselongue** zu verk. Sonnenbergerstr. 16.

Billig zu verkaufen: Chaiselongue, gutes Bett, Nußb.-Schreibtisch, versch. Spiegel, Lüster, Flinte, Lebensschrank, Kinder-Sitzwagen, Nachttisch u. s. w. Riehlstraße 4, 1 St. r. 10862

Ein gut erhalt. **Sopha** für 25 Mk. zu verkaufen Hochstätte 12/14, 2 St. rechts, Renhan.

Eine hochfeine seidene Salon-Garnitur, 1 Sopha, 4 Stühle, 2 Sessel, 1 Gondel, 1 Spiegel mit Trümeau und dazu passender Portière billig zu verkaufen Metzgergasse 2. Hinterweg. 10576

Wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen: Eleganter massiver Herren-Schreibtisch, Damen-Schreibtisch, Sopha, Schränke, Stühle, Portièren, verschied. Koffer, 1 fast neuer Petroleumherd, Küchentisch, Küchenstühle und sonstiges Küchengeräthe. Anzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Luisenplatz 1, 3, Thoreingang. 10678

Ein ovaler **Tisch** billig zu verkaufen Wellritzstraße 43, 1 r.

Drei hübsche vergoldete **Rococo-Spiegel** billig zu verkaufen Luisenstraße 5, Part.

Ein Kassenschrank
mit Tresor, fast neu, amerikanischer Patent-Verschluß, Fabrikat **Carny,** Frankfurt, zu verkaufen. Anzusehen Schöne Aussicht 20.

Bücherschr. 23, Plüschgarnitur 52, Damen-Schreibtisch 35 Mk., Büffet, Spiegelschr., Waschk., Secretär billig zu haben Walkmühlstraße 12. 10848

Zwei größere Musterkoffer, auch für Aufbewahrungs- und Umzugszwecke geeignet, billig zu verkaufen Herrngartenstraße 15, 2 St.

Zu verk.: 2 schmiedeiserne Pfeilerschilder 70×150, Cigarren-Schleifeller (für Gas), 11 Posten Chop-Pfeifen u. Cig.-Spitzen, sowie div. Anderes, l. Cigarren-Gesch. poll. Scharnhorststr. 3, 1 r.

Wellritzstr. 24 ist c. u. Federrolle, 20 Ctr. Trogst., zu vk. 9192

Wegen Aufgabe
des Schuhwaaren-Geschäfts ist eine Laden-Einrichtung, ein Kassaschrank, Copirpresse, zwei Schreibpulte und Regale zu verkaufen. 10677
Simon Ullmann Wwe.,
34. Langgasse 34.

Vorzüglich erhaltene **Reale** mit Schiebthüren, mehrere **Gaslüster,** ein **Firmenschild** wegen Geschäfts-Aufgabe **billig** abzugeben. 8763
Gebrüder Rosenthal,
37. Langgasse 37.

Ein offener 4sitziger Wagen sehr billig zu verkaufen bei 8833
Jumeau, Lackirer, Jahnstraße 19.

Ein s. neuer **Handwagen,** für Bäcker oder Metzger geeignet, zu verkaufen Westendstraße 3, Laden. 10833

Wegen Abreise ein **Fahrrad** und ein **Petroleumherd** billig zu verkaufen Rheinstraße 57, Part.

Gut erhaltener **feiner Kinder-Wagen** billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 29, 1 St. links.

Umzugs halber **1 Kinderwagen, 1 Petroleumherd** u. A. m. billig zu verkaufen Adlerstraße 57, Hdh. 2 St. rechts.

Ein noch gut erhaltenes **Naumann's Germania-Fahrrad** zu verkaufen Frankenstraße 17, Part.

Elegantes Herren-Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Adolphsallee 18, 3.

Ein Herren- und Damen-Rad, hochfein, billigst zu verkaufen. **Schlicker,** Rheinstraße 21.

Fahrrad, fast neu, bill. zu verk. Luisenstraße 18, 2 r.

Fahrrad, gut erh., f. 100 Mk. zu vk. Telemannstr. 16, H. P.

Damen-Rad, s. neu, pr. zu vk. Zu erf. Tagbl.-Brfk. 10819

Ein noch wenig gebrauchtes **Damen-Rad** mit neuem Pneumatik wegen Abreise für nur 150 Mk. zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34.

Zwei compl. **Fenster** mit Sandsteinumrahmung und Rolläden, 1 **Zimmerthür** billig zu verkaufen Stiftstraße 17. 10703

Ein Stall mit Schuppen, 6 zu 7 Mtr., mit Ziegeln gedeckt, auf Abbruch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10888

Leere **Eierkisten** zu vk. Molkerei **Martini,** Taunusstr. 43.

Eine **Grube Pferdedung** zu verkaufen Wörthstraße 14.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanes, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, 2. Kerostr. 2, Wiesbaden.** 10784

Altes Gold u. Silber
kauft zu reellen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. durch J. Benelmann, Metzgergasse 24. **Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt.** 9914

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** 2c. und zahlt gut. Auf Bestellung kommt in's Haus.

Kl. **Kinder-Bettstelle** zu kaufen ges. Schulgasse 4, Hdh. 1 r.

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene **Dampfmaschine,** 3 bis 4 Pferdekräfte (Goegenauer Dampf-Spar-Motor bevorzugt). Offerten mit Preisang. unter **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. eleg. **Kinder-Liegewagen mit Gummireifen** zu kaufen gesucht. Off. unter **O. P. J. 468** an den Tagbl.-Verl.

Gebr. Damen-Sattel
zu kaufen gesucht. Off. u. **R. N. 24. 519** an den Tagbl.-Verl.

Ein **Badeofen** zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 10699

Schwarzer Spitz zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 St. rechts.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Büro, Wellstr. 2 (untere Adlerallee bei Taunusstr.). 9836

Neues, über 5 % der Kaufsumme rentirendes **Doppelhaus** mit Vorgarten, ohne Hinterh., an Straßenbahn gelegen, ohne Vermittler zu verkaufen oder gegen einen Acker, Garten oder Landhäuschen zu vertauschen. Off. u. **V. C. 416** an d. Tagbl.-Verl.

Schönes **rentables,** noch neues **Eckhaus** mit Läden, Mitte der Stadt, für 74,000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. Kranzplatz 4, 1. 10740

In fertigender Bauart neuer fertig gestellte
Villa in erhöhter Lage
und in der Nähe des Kurvierteles ist zu verkaufen, da der Rauminhalt des Hauses über die Ansprüche der Erbauers hinausgeht. Preis 78,000 Mk. 10718
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,**
vom 1. October: Taunusstr. 28.

Ein **Haus** mit Spezerei- und Kurzwaarenhandlung Verh. halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, ev. das Geschäft zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9261

Rentables Geschäftshaus,
Mitte der Stadt, prima Lage, hat Durchfahrt, gr. Hof, gr. Werkstätten, zu billigem Preis u. guten Bedingungen mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch
W. May, Immobilien-Agentur, Jahnstraße.

Ein 2-stöckiges Haus mit Balkon, Terrasse, Stallungen, großer Hofraum, Vor- und Hintergarten, auch zu anderen Zwecken sehr günstig, ist billig zu verk. Näh. Walkmühlstr. 29, 2. l. 10863

Eckhaus im südlichen Stadttheil, worin zur Zeit ein **Colonialwaaren-Geschäft** mit **bestem Erfolg** betrieben wird, Altheilung halber sofort zu verkaufen durch 10866
W. May, Jahnstraße 17.

Landhaus zum Alleinbewohnen f. kl. Familie, im Rheingau — **nicht weit von hier — Bahn- und Dampfschiffstation** — noch schönem Garten mit Obstobst — für Mk. **22,000** z. verk. **O. Engel,** Friedrichstraße 35, 2.

Gut, ca. 61 Morg. vorzg. Bod., best. Kulturzustand, günstigste Lage, zur Landstraße u. Rhein, Nähe schöner Wälder, Städte, Chaussee, Schiff- u. Eisenbahn-Verb., umfaßt gr. Gebäude mit Zeugs., sehr geeignet für Nebenerwerb, Wirthschaft, Luftkur, Haushalt-Pensionat, zu i. günst. Bed. **zu verkaufen** z. 55,000 Mk., Hypothek z. 3½ Pr. Anfr. unter **D. P. 20 postlagernd Mainz.** 10589

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 9850

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in ebener Lage
mit mindestens 7 Zim. sofort zu kauf. ges. Preis bis 100,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,**
vom 1. October: Taunusstr. 28. 10758

Zu kaufen gesucht **kleines Haus** mit gutem Geschäft oder eine gute Fremden-Pension zu miethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 10750

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Central Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 8835

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff,** Webergasse 2, 1. 9235

12—15,000 Mk. sind nach ½ Betrieb. gegen 4½ % auszuleihen. Angebote unter **Z. A.** postlagernd zu erbeten.

10,000 Mk. a. 2. H. u. hier anzuzl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10897

3000 Mark Mündelgelder, gesichert und auf ländliche Grundstücke, sind sofort zu 4½ % auszuleihen. Näh. durch Notar Justizrath **Emmerich,** Rheinstraße 3. 10878

Capitalien zu leihen gesucht.

Durch die Hypotheken-Agentur von
Carl Wagner, Roonstr. 10, P.

Auf 1. Hypotheken, prima Capital-Anlage:
Mk. 1500, 7—8000, 14—15,000, 18—20,000, 20—25,000, 28—30,000, 30—33,000, 40—45,000, 50,000, 55—60,000 und höher,
auf 2. Hypotheken, sehr gute:
Mk. 6000, 8—10,000, 14,000, 15,000, 20—30,000, 47,000, 70—77,000 10822
per sofort und 1. October gesucht.

Summe 2,000 Mk. 1. Hypoth. à 4½ bis 50 % der Taxe, sodann 100,000 Mk., 70,000 Mk., 23,000 Mk., 17,000 Mk., 16,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk. u. noch versch. Posten auf vorzl. 2. Hyp. geg. 4½—5 % Anzuzl. u. Näheres kostenfrei durch **Lud. Winkler,** Michelsberg 32a.

25,000 Mk. à 4½ % zur 1. Stelle gesucht. Taxe 45,000 Mk. Offerten u. J. C. 302 an den Tagbl.-Verlag. 10819

Suche per sofort **5000 Mk.** auf gute 2. Hypothek. Gefl. Offerten vom Selbstdarleiher unter **L. A. 14** an den Tagbl.-Verlag.

28,000 Mark 1a Hypothek nach der Landesbank, 1a Object, unter der Hälfte des Werthes zu übertragen. Offerten unter **C. H. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Baubüreau nur 5 Herrngartenstraße 16 verlegt. 10772
Langrod, Architekt.

Loge Plato.
Die Säle werden an Gesellschaften, Vereine 2c. zur Abhaltung v. Festlichkeiten, Bällen, Vorträgen, Concerten, Hochzeiten u. s. w. vermiethet.
Wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich wenden an F 413
Wilh. Meininghaus,
Restaurateur, Friedrichstraße 27, Erdgeschoß.

Haupt-Agentur
einer ersten deutschen **Lebensversicherung** für Wiesbaden, event. auch Umgebung, mit hohen Provisionen zu vergeben. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kegelbahn.
Die ganz neu hergerichtete und verbesserte Kegelbahn der **Loge Plato** ist noch an einigen Abenden in der Woche zu vermiethen. Näh. bei F 418
Wilh. Meininghaus, Restaurateur,
Friedrichstraße 27.

Königl. Theater.
Zweite Ranggalerie, 1. Reihe, ½ Abonnement C gegen ½ Abonnement A umzutauschen gesucht **Rheinstraße 10.**
Theater adj. (Achtel, 2. Rg., Mitte). Vorm. Kirchgasse 11, 2.

Wegen Trauer sind zwei Viertel 1. Range Gallerie für einige Vorstellungen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10874

An gutem Mittags- und Abendtisch
können noch einige Herren theilnehmen Helenenstraße 6, Parterre.

Sieben Zimmer Möbel, ohne Wohnung, Küche, für mehrere Monate zu miethen gesucht. Offerten mit gen. Preisangabe unter **N. A. 18** an den Tagbl.-Verlag.

Poliren, Möbel, Reparat., Neuanf. aller Schreinerarb. **W. Barb,** Marktstraße 23. 9858

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Parquetböden werden billigst geputzt und gewichst (Herstellung wie neu) bei **Zollinger,** Roonstraße 19, Krämer's Gartenh. 7109

Rohrstühle, sow. a. S. Körbe w. b. geh. Weiss, Kirchgasse 56.

Zum Unterlegen von
Costumes und Jaquettes
empfiehlt sich
G. Krauter, Damen-Schneider,
Sonngasse 20, 1. St., nahe dem Kochbrunnen.
Modernisirungen gut und billig. 10877

Damen-Costüme werden eleg. nach neuester Mode und tadellosem Sitz angefertigt. Beste Journale zu Diensten. 10850
Frau E. Vogel, Webergasse 41.

Schneiderin sucht noch ein. Kund. a. d. H. Hainerstraße 10, 3.

E. Frl. empf. sich im Ausbessern, Hellmundstr. 35, Hth. 1. Et.

Modes! Sämmtl. Hutarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Doydeimerstr. 18, P. 10414

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Auch geht dieselbe wöchentlich 3—4 Tage in ein Hotel oder Waschcrei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10846

Handschuhe w. **gewaschen** u. **gefärbt** b. Handschumm. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 9855

Wasch- u. Gardinenspann, d. F. J. Mk. Batting, Kellerstr. 11.

Gelbte **Friseurin** sucht noch Damen. Bleichstraße 37, 1 l.

Kind wird von kinderl. Leuten in gute u. gewissenhafte Pflege gen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 10869

Blath u. sich. Hülfe f. Herren u. Damen. Heute u. Wundenkr. jed. Angelegenheit, Discret. Ausw. brieflich, unter Garantie. Off. unter **C. Z. 465** Tagbl.-Verlag.

Inhaber eines alten Geschäfts, Jahres-Umsatz 50,000 Mk., sucht 1- bis 2000 Mark gegen Wechsel oder Sicherheit zu leihen (hohe Zinsen). Könnte an betreffende Person ein bis zwei möblirte Zimmer abgeben. Off. unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bitte! Welch' Gutdenkende Dame oder Herrschaft leiht einem anständigen Fräulein, welches durch Krankheit in gr. Verlegenheit ist, **25 Mk.** gegen 5-monatliche Rückzahlung? Off. unter **U. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Bitte! Welch' edle Menschenfreunde würden einer gebildeten Dame, in großer Noth sich befindend, Hülfe leisten? Gefl. Off. unter **L. S. 28** postl. Schlangenbad.

Welch' edeld. hilft geb. anst. Fräulein aus großer Verlegenheit? Gefl. Off. u. **M. B. 29** a. d. Tagbl.-V.

„Honny soit qui mal y pense!"
Welcher gebildete Herr möchte einer Dame, Mitte 20er **Anschluss** gewähren zu grösseren Spaziergängen in die Umgegend? Off. erb. unter **A. B. 22** durch den Tagbl.-Verl.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger angest. königl. Beamter in Aachen (Rheinprovinz) sucht die Bekanntschaft einer Dame im Alter bis zu 26 Jahren zwecks sofortiger Verheirathung. Wittwe ohne Kinder n. ausgeschlossen. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Auf Bildung m. n. gesehen, nur angenehmes Aeußere. Offerten bitte zu richten unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Anständ. Geschäftsmann,
25 Jahre alt, sucht ein anständiges tüchtiges Dienstmädchen kennen zu lernen zwecks baldiger Heirath. Ernstgemeinte Offerten, womöglich mit Bild, bitte ich bis Freitag Abend unter **T. A. 29** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Herr,
Ende der 20er Jahre, aus bester Familie, Besitzer einer Kaffee-Plantage in Süd-Amerika, hier zu Besuch für einige Monate weilend, sucht auf diesem Wege, da wegen langjähriger Abwesenheit ohne Damen-Bekanntschaft, eine hübsche gebildete junge Dame von 18—25 Jahren
zwecks Heirath
kennen zu lernen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten mit Photographie unter **O. A. 18** an den Tagbl.-Verl.

Junge geb. heitere Dame
wünscht sich zu verheirathen. Gefl. Off. unter **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Eine goldene Damen-Uhr
wurde **verloren** auf dem Wege von der Taunusstraße nach dem Kochbrunnen. Geg. gute Belohn. abzugb. **Römerbad,** Zimmer 16.

Verloren
eine **silberne Uhr** mit sild. Berloques (Kugeln) und gold. Uhrschlüssel mit Türkisen. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Grünweg 4, Pension.

Brillant-Ohrring (ein Stein) verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung Badhaus Spiegel.

Ein goldenes Pincenez mit goldener Kette verloren worden, entweder in der Dampfbahn oder Kerzthal. Gegen gute Belohnung zurückzugeben Hotel Dahlheim, Taunusstraße 13.

Verloren
vor ca. 14 Tagen eine silberne Tabacksdose, graviert 2. Juni 1863. Abzugeben gegen 30 Mk. Belohnung Kaiserbad.

Ein brauner Jagdhund,
schöne Figur, ohne Abzeichen, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält Belohnung. Marktstraße 25.

Ein **Segelschuhsack** von einer Droschke auf dem Wege nach dem Neroberg verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei **J. Heuser,** Drubenstraße 6.

Derjenige,
welcher am Sonntag Abend gegen 7 Uhr in der Walhalla den **Schirm** vertauscht hat, ist erkannt und wird gebeten, denselben dortselbst umzutauschen, widrigenfalls gerichtliche Anzeige erfolgt.

Unterricht

Bügeln. Kursus 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 8184

Unterricht in all. Fächern (auch f. Abitur.) **Arbeitsstunden! Ferienkursus! Vorbereitung f. alle Schul- u. Militär-Examina,** desgl. **z. kaufmännischen u. z. Subaltern-Berufe! Wordsw.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Schulberg 6.**

Für das höhere Lehrfach geprüfte Lehrerin, im Ausland gewesen, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Gefl. Off. unter **D. N. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Staatl. ger. höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Sonnenberg 35, 1. 10791

Junger Mann ertheilt billigst **Nachhilfestunden** in Deutsch, Franz., Engl., Mathem. u. Deogl. Beaufsichtigung der Schularb. Gefl. Offerten unter **G. H. 579** an den Tagbl.-Verlag. 9640

Junger Mann sucht englisch zu lernen. Gefl. Offert. wolle man einsenden unter **W. M. 27** postl. Berliner Hof.

Französische Conversations-Stunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **L. N. L. 518** an den Tagbl.-Verlag.

Cours et Leçons de français. Par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne Maîtresse de langue. Lehrstrasse 25, Part. l.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstrasse 4, II. Sprechzeit tägl. 10—11.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9829

Clavier-Unterr. gründl. b. e. Frl. Schmidt, Adlerstraße 34, P. 8694

Radfahr-Unterricht
ertheile auf meinem 3600 □-Meter großen Platze in der Nähe der Beausite zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbitte **Taunusstr. 22.**
Ernst Zimmermann, Fahrradhandlung. 8190

Fremden-Pensions

Pensions-Gesuch.
Zwei junge geb. Damen suchen zum 1. October cr. Wohnung mit voller Pension. Preis 1200 Mk. Bestes Beamtenfamilie bevorzugt. Angebote unter **E. B. 27** im Tagbl.-Bel. abzugeben.

Pens. Becker,
Villa Elisabethenstraße 17.
Eleg. mbl. Zimmer. Gemeinsch. Salon und Speisesaal. Bäder. Mäßige Preise. Vorzügl. Verpflegung. 5735

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. mbl. Zimmer per Woche 7—35 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Holtzeit. d. elektr. Bahn. 5297

Kapellenstrasse 29,
Part. u. 1. Etage, sind elegant möbl. Zimmer mit **Balkon und schattigem Garten** zu vermiethen. Bäder. 5182

Sedanplatz 6, 2, findet ein Geschäftsfräulein gut möbl. Zimmer mit guter Pension. 5415

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4909

Ritter's Hotel garni u. Pension. Taunusstrasse 45, vorzügl. Küche, billigste Preise, elektrisches Licht, Bäder. 5437

In der Familie eines höheren Beamten wird zu dem einzigen Sohn (Gymnasiast) ein Pensionär gesucht. Familienverkehr, sorgfältige Ueberwachung der Schularbeiten und des Privatlebens selbstverständlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5708

L.-Schwalbach, Villa Concordia, **Moder. prices. „Pens. Union-Internation." Best situation. ✉ 15. ✉ Rheinstr. ✉ 15. ✉ unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minutenschritt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Zimmer v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel.** 3259

Verpachtungen

Eine bessere Wirthschaft
mit gutem Flaschenbiergeschäft per 1. Januar n. J., eventl. auch früher, preiswerth zu verpachten. Gefl. Anerbieten unter Chiffre D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Kleines Hotel-Restaurant oder größere Fremdenpension von solid. Fachmann zu miethen, ev. zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe, sowie Anz.-Beding. erbitte unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verl.

Zu miethen gesucht
eine möblirte Wohnung von 5 oder 6 Zimmern in der Gegend des Nerothals, der Geisberg- oder Kapellenstraße, auf 1. Oct. oder 1. Nov. während 6 Monate. Offerten unter **W. A. 17** an den Tagbl.-Verlag. 5702

Gesucht schöne vollständig möblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer und Zubehör nur im 1. od. 2. Stock in feinem Privathaus zu miethen. Off. mit genauer Preisangabe u. **J. B. 31** an den Tagbl.-Verl.

Leere Parterre-Wohnung von ungefähr vier Zimmern, Balkon, von drei Damen per 1. Oct. dauernd gesucht. Preisofferten unter **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. October gesucht. Mitbenutzung von Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Zubehör von 1. Leutz. sof. o. 15. Sept. gesucht. Off. u. **G. G. 535** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine alleinstehende Frau sucht ein Zimmer mit Bett geg. Bericht. hänsl. Arbeit. Offerten unter **D. B. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Villen-Wohnungen,
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen.

Das
Wohnungs-Nachweis-Büreau
Lion
(Schillerplatz 1 — Telephon 708)
hat jetzt auch Einrichtungen zur Vermittelung
möblirter Zimmer
getroffen und bittet um Anmeldung derselben.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 61 Gartenhaus mit Küche und mehreren Zimmern nebst Garten auf 1. October zu vermiethen. Näheres Wintergerstraße 68. 5159

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 54, Hth., ist Werkstätte mit Wohnung per 1. October evtl. früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 5576

Emserstraße 8 sind 3 Räume zum Unterstellen von Möbeln etc. oder das Ganze als Lagerraum preiswürdig per sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre und Langgasse 4, im Boden. 5655

Moritzstraße 64 Werkstätte mit Wasserleitung und angrenzendem Keller auf 1. October zu vermiethen.

In bester Lage Wiesbadens, gegenüber dem Kochbrunnen,
ein großer Laden
mit oder ohne Nebenräume, **event. auch getheilt,** per October zu vermiethen. 5162
B. Rosenstein, Bettfederhandlung.

In prima Lage freundl. Souterrain, für Flaschenbierhandlung geeignet, zu vermiethen. Näh. **Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Lützowstraße 5.** 3866

Wohnungen.

An der Ringkirche 8, Neubau, hell herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Geb. Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubeh., mit schöner Fernsicht, auf 1. Oct. c. zu vm. Näh. im Bau u. Herderstr. 4, P. l. 4198

Neubau An der Ringkirche 10
sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Geb. Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubeh., mit schöner Fernsicht, auf 1. Oct. c. zu vm. Näh. im Bau u. Herderstr. 4, P. l. 4198

Drudenstraße 4, im 3. Stock, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, an einzelne Dame auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. r.

Drudenstraße 10, Hth. 2, 2 Zim. mit Küche u. Oct. zu v. 5097

Feldstraße 17 ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermiethen an r. Leute. 5712

Friedrichstraße 14, Vdhs., ist eine kl. Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, per 1. October cr. zu vermiethen. 5008

Hellmundstraße 39 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer etc., per Januar ev. früher zu vermiethen. 5609

Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in der Bel-Etage des Neubaues an der **Herrngartenstraße 16,** zweites Haus b. der Adolphshöhe, mit 3 Frontspitz-Zimmern verbunden und reichl. Zubehör, elegant ausgestattet, gleich zu verm. 5452

Karlstraße 30, 2 r., ist eine schöne Vier-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör Umstände halber zum 1. Oct. oder auch früher zu verm. Näh. daselbst und auch Karlstraße 28, Part. 5577

Karlstraße 30, Mittelb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. l. 5674

Mainzerstraße 16 ist das **Hochparterre,** bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—12 und zwischen 2—5 Uhr. Näh. 1. Etage. 5296

Neugasse 22 Wohnung mit Kellerräumen, geeignet für Flaschenbierhändler, auf den 1. October zu vermiethen. 4895

Rheinstraße 103 (Sonnenseite), Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 4976

Sedanplatz 4, Mittelb., schöne geräumige Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermiethen.

Eine schöne Drei-Zimmerwohnung mit Balkon, Mansarde, 2 Kellern für 480 Mk. Umstände halber zu vermiethen. Zu erfragen Bertramstraße 18, Parterre.

Schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, 2 bis 3 Mansarden u. Zubehör, in ruhigem gesunden Hause, Hellmundstraße der elektrischen Bahn, zum 1. October zu vermiethen. Näheres bei **W. Sulzer Nachf.,** Papierhandlung, Marktstraße 17.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Eltville a. Rh.
ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller u. s. w., gelegen in der Eisenbahnstraße, per 1. Oct. l. J. zu vermiethen. Näheres bei 5705
Rechtsanwalt Guttmann, Luisenplatz 1.

Möblirte Wohnungen.

Pension 4. Adelheidstraße 4.
Elegante neu möblirte Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Villa Garfield, Mozartstraße 1a, möblirt, ganz oder getheilt, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Wilhelmstraße 4, 3. 5364

Nicolasstraße 1 möblirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche, möblirte Parterre-Wohnung, auch einzelne Zimmer.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 39, 1. Et., elegant möbl. **Salon** nebst **Schlafzimmer,** sowie ein **einzelnes** möbl. Zimmer **nur an bessere Herren** jederzeit zu vermiethen. Ungestörtes Wohnen.

Adlerstraße 10, 1 r., erhält j. Mann Kost und Logis. 5663

Bärenstraße 7, 3, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm.

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 5292

Bleichstraße 3, 1 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 5435

Bleichstr. 20, 2. L. c. g. m. B. u. Schlafz. e. einz. z. v. 5090

Bleichstraße 33, Part., möbl. Zimmer m. Pension auf sofort zu vermiethen.

Bleichstraße 37, 1 l., möbl. Zim. mit oder ohne Pens. zu vm.

Mt. Burgstraße 1, 3 St. l., Schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. Anzusehen von 1—3 u. 6—9 Nachmittags. 5596

Dotzheimerstraße 12 eine gr. möbl. Dienst. e. gl. zu vm. 5706

Dreidenstraße 1, 1 l., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 20, Hth. 2 St., möbl. Zim. billig zu verm. 5590

Feldstraße 9, Bdh. 3 l., ein sch. möbl. Zimmer m. Bett z. verm.

Frankenstr. 19, 2 St., findet anst. jg. Mann sch. Logis. 5638

Frankenstraße 23, 1 r., möbl. Mansarde mit 2 Betten. 5692

Friedrichstraße 21, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5549

Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 5478

Friedrichstraße 44, Laden, schön möbl. Zimmer bill. zu v. 5559

Friedrichstraße 45, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5703

Friedrichstraße 50, 2 r., ein sch. m. Z. m. sep. Eing. z. v. 4988

Gemeindebadgäschen 9, 2 St. l., m. Z. an Kurgäste. 5638

Häfnergasse 5, 2, ein möbl. Z. mit sep. Eing. sofort zu v. 5711

Helenenstraße 29, 1 l., einf. möbl. Zimmer zu verm. 5471

Hellmundstraße 23, 1., ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 32, Part., ist ein freundl. möbl. Zimmer z. v.

Hellmundstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermiethen. 5701

Hellmundstraße 39, 2. Et. rechts, gut möbl. Zimmer zu vm.

Hellmundstraße 56, Stb. 2, ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 5700

Hermannstr. 12, 2 sch. möbl. Z. m. g. P. f. 45 Mk. zu v. 5607

Hermannstraße 22, Hth., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 5650

F. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bess. sol. Herrn Jahnstraße 7, 1 St.

Karlstr. 37, 2. Et. l., ein sch. möbl. Z. mit sep. G. zu vm. 5377

Karlstraße 40, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4572

Kirchgasse 23, 2. Etage, schön möbl. Zimmer, evt. mit guter bürgerlicher Pension.

Kirchgasse 56, Bdh. 2 St., möbl. Zim. auf sofort zu verm. 5314

Luisenstraße 14, Stb. B. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstraße 17, Bdh. 3 r., gr. möbl. Z. (12 Mk.) zu verm.

Luisenstraße 21, Part., 1 bis 4 schön möbl. Zimmer, auch getheilt, event. mit Pension zu vermiethen. 5625

Gambrinus, Marktstraße 20, neu möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu vermiethen. 5410

Marktstraße 23, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5426

Mauergasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres im Laden. 5438

Michelsberg 26 eine Mansarde mit Bett zu vermiethen.

Moritzstraße 23, Hth. 2 l., erh. ein Arbeiter Logis.

Moritzstraße 48, B., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 3, 2, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm.

Nerostraße 5, 1 (am Kochbrunnen), Wohn- und 2 Schlafzimmer (möblirt) mit je 2 Betten, zusammen od. getheilt, sofort abzugeben.

Nerostr. 39 ein möbl. Z. (2 Betten, p. Woche 5 Mk.) zu v. 5654

Nerostr. 39 ein möbl. Z. (ein Bett, p. Woche 3 Mk.) zu v. 5653

Neugasse 12, 3, möbl. Z. mit zwei Betten zu vermiethen. 5651

Nicolasstraße 22, P., möblirte Zimmer zu vermiethen.

Oranienstraße 8, 1, nahe d. Kochbrn., g. möbl. Z. zu vm. 4268

Oranienstraße 16, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf 15. September zu vermiethen. 5707

Oranienstraße 25, Hth. 1 l., erh. reinl. Arb. Kost u. Log. 5604

Oranienstraße 31, Hth. 1 l., erh. zwei anst. Leute freundl. Log.

Platterstraße 4 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 5536

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

Riedlstraße 11, 3, ein freundl. möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermiethen.

Röderallee 16, 1. Stock, ein großes schönes möblirtes Zimmer zu verm.

Röderallee, Ecke Feldstr. 1, 1, schön möbl. Zim. b. zu vm. 5018

Schulgasse 4, Hth. 2 St. l., erh. Arbeiter Kost u. Logis. 5653

Schulgasse 6, 1, neu ausmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 5502

Schwalbacherstr. 5 r. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. p. 1. Sept. z. vm.

Schwalbacherstraße 69, 2, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. September billigst zu vermiethen. 5664

Steingasse 20, 2 r., schön möbl. Zimmer für 12 Mk. zu verm.

Taunusstraße 27, Bdhs. 2 St., möbl. Zimmer bill. zu verm.

Walramstraße 6, 3 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5606

Webergasse 35, 2 St., freundl. hübsch möbl. Zimmer zu verm.

Webergasse 40 ein gesundes möbl. Zimmer sofort zu vm. 5521

Webergasse 44, 2, gut möbl. Z., auch m. zwei Betten, zu verm.

Webergasse 48, 1, gut möbl. Zimmer zu verm. 5701

Wellstraße 14, Bel-Etage, fein möbl. Zimmer zu verm.

Westendstraße 4, 1 St. l., ein schön möbl. Zim. sof. zu v. 5542

Wörthstraße 13, P. r., möbl. Z. m. o. ohne Pens. b. z. v. 5642

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens. Schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Häfnergasse 10, 3 r. Jg. Mann f. Kost u. Logis b. R. Schwalbacherstr. 17, H. 3 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Gerichtsstraße 1, Friseurgeschäft, ein leeres Parterrezim. zu vm.

Helenenstraße 27 Mansardezimmer zu vermiethen. Näh. daselbst im Mansardestock.

Moritzstraße 49 sch. Mansardezimmer per sofort zu verm. 5644

Platterstraße 30 ein Zimmer zu verm. Monatl. Mk. 6.50. 5674

Röderallee 26 ist eine schöne Kammer mit Wasser an eine ruhige Person auf gleich zu vermiethen. 5710

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche eine tüchtige

Verkäuferin.

A. Opitz, Inh. **Carl Fildner,** Webergasse 17. 10837

Durchaus tüchtige branchekundige Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht. 9935

S. Hirschfeld, Langgasse 2, Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Verkäuferinnen

sucht zum sofortigen Eintritt 10868

M. Schneider,

Manufactur- und Modewaaren.

Tücht. Kleidermacherin f. dauernd ges., auch f. e. Lehrmädchen unter sehr günst. Bedingg. eintreten Marktstraße 1, 2.

Jemand zum Ausbessern von Herrenwäsche und Plätzen gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 29, 1 rechts.

Gesucht tücht. Verkäuferin für Metzger., eine Hausbälterin, 30 bis 40 Jahre, auf ein Gut, wo die Hausfrau fehlt, ein Kinderfräul., musik., ein einfaches Kinderfräul., gleich, eine perf. Herrschaftskochinnen, 30—40 Mk., z. 15. Sept., mehr. bess. Hausmädchen, eine große Anzahl Alleinmädchen, gl. u. 15. Sept., sowie Küchenmädchen. **Centr.-Bür. (Frau Wagles), Goldg. 23, 1.**

Selbstständige prima Taillen-Arbeiterinnen für Jahresstelle ges. 10889

P. Gerson, Wilhelmstraße.

Gut geübte **Näherin** sof. ges. Gustav-Adolfstr. 16, 1 St. l. 10882

Sechs Stickerinnen und Lehrmädchen gesucht Schwalbacherstraße 22, Hth. 1.

Lehrmädchen

mit guten Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung gesucht. 10061

Simon Meyer.

Suche ein Lehrmädchen

mit guter Schulbildung. **Sal. Barbarach.** 10001

2. Mädchen f. das Kinderzim. u. Zuhelfen erl. Bleichstr. 25, B. 8692

Stellennachweis Frauen-Gewerb. Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), sucht f. vgl. Hoch-, Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- und Küchenmädchen und Kinderpflegerinnen.

Nach Brüssel wird zum sofortigen Eintritt eine perfekte Herrschaftskochin gegen hohen Lohn gesucht (Reise frei). **Wörner's erstes Central-Bür., Ellenbogengasse.**

Fein bürgerliche **Köchin** sofort gesucht Mauergasse 13, Part. r.

Gesucht eine Hotelköchin für ein Badehaus, sowie ein Allein-, Haus- und Küchenmädchen. **Central-Büreau (Frau Wäglet), Goldgasse 5, 1.**

Große Anzahl Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Kaffee- u. Beiköchinnen, nette Zimmermädchen, Allein- und Hausmädchen, bessere Kinder- und Stubenmädchen, Verkäuferinnen, für Colonialwaaren geschult, Büffet- und Servirfräulein und sechs Küchenmädchen, hohen Lohn, sucht **Würger's erstes Central-Bureau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht zum 3. Sept. tüchtige, fein bürgerliche **Köchin** für größeren Haushalt, kräftige **Haus- und Stubenmädchen** sof. durch **Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.**

Suche sofort, 28. Aug., 1. Sept. tüchtige Zimmermädchen, Jungfer z. 15. Sept., mehrere g. bd. Küchenmädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen für sofort und später. **P. Geisser,** Diakon, Schwalbacherstraße 65.

Kindermädchen, erfahrenes, gesucht Adolphstraße 7, Part. 10011

Ein flinkes **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 46, Part. r. 10012

Mädchenheim Schwalbacherstraße 65, 2, ertheilt Aufschluß. Mädchen billigst Kost u. Wohnung. Große Gelegenheit zur Erlangung guter Stellen. Besonders werden die fremden Mädchen darauf hingewiesen. **P. Geisser,** Diakon.

Ein fleißiges **Mädchen** gesucht Luisenstraße 24, Gth. 2 l. 10473

Tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugn. gesucht Kirchgasse 63, 1. 10720

Ein starkes **Mädchen** sofort gesucht Nerostraße 46, Part. 10684

Tüchtiges propres Mädchen mit guten Zeugn. sofort gesucht Nerostr. 12, 1. 10552

Zweitmädchen gesucht Grabenstraße 2, 1. 10393

Tüchtiges Alleinmädchen

wird sofort gesucht Dotzheimerstraße 26, Part. 10677

Ein einfaches tüchtiges Dienstmädchen ges. Meiststr. 42, 1 r. 10550

Ein Mädchen sofort gesucht. Näh. St. Bonifatiusstraße 8, im Metzgerladen. 10671

Ein **Dienstmädchen** gesucht.

Nor. Schaefer, Kl. Burgstraße 6.

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Kinderarbeit gesucht Taunusstraße 45.

Ein kräftiges Mädchen wird ges. Kaiser-Friedrich-Ring 23. 10829

Ein junges tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt per 15. Sept. gesucht Häfnergasse 15, Laden. 10842

Mädchen gesucht per 1. September Kirchgasse 23, 2. Etage.

Ein braves tüchtiges Mädchen wird zum 1. oder 3. Sept. gegen hohen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 14, Part. r.

Suche für den 15. September ein gesundes kräftiges, sehr sauberes **Mädchen.** Dasselbe muß etwas kochen können und Hausarbeit gründlich verstehen. Zu erfragen Meinstraße 103, Part.

Solides **Hausmädchen** gesucht Kirchgasse 38, 1.

Anständiges reinliches **Mädchen** gesucht Langgasse 53, Part. 10800

Ein zuverlässiges tüchtiges **Mädchen** für kl. Haushalt wird gesucht Saalgasse 36, 1. Etage.

Ein ordentl. **jung. Dienstmädchen** sof. gesucht Museumstraße 1.

Ein **tüchtiges Mädchen** mit besten Empfehlungen, das Verständniß vom Kochen u. Hausarbeit zu übernehmen hat, wird gesucht Rheinstraße 7, 1 St.

Ein **sauberes Mädchen** für Haus- u. Küchenarb. (20 Mk. Lohn) gesucht Langgasse 5. 10790

Braves junges **Dienstmädchen** für kl. Haush. gesucht. Näh. Bahnhofstraße 14, im Seifenladen.

Braves Dienstmädchen sofort gesucht Eleonorenstraße 3, 2. St. links.

Ein Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, auf gleich zu einzelnem Herrn gesucht Jahnstraße 42, Part.

Für sofort ein braves **Dienstmädchen** gesucht Rheinstraße 30, 2 Tr.

Ein braves einfaches **Mädchen** gesucht Neugasse 12, 1. St.

Gesucht per sofort tüchtige Pflegerin, welche einer Dame leichte Pflege, gesellschaftl. Umgang und eine 9-jährige Tochter ersetzt, nebst etwas häuslicher Arbeit übernehmen würde. Gebildete musikal. Damen wollen sich meldeu Goethestraße 2, Part. Nur Vormittags bis 1 Uhr. 10814

Gesucht zum 1. September ein tüchtiges **Hausmädchen** Kapellenstraße 48.

Tüchtige **Mädchen** finden sof. gute Stellen Mauergasse 13, P. r.

Ein **Mädchen** gesucht per sofort 10808

Lorenz Becker, Gr. Burgstraße 5.

Ein junges Mädchen für gleich gesucht Oranienstraße 38, Part.

Dame gesetzt. Alters zur **selbstständigen Führung des Haushaltes** eines alt. Herrn, sowie **gepr. erfahr. Lehrerinnen und Kinderfräulein** mit Sprache und Musikkenntn. in sehr angenehme Stellen **gesucht. Placirungs-Institut** von ferd. **H. Sebinger,** staatl. gepr. Lehrerin, **Mannheim.** F 113

Ein erfahrenes reinliches **Mädchen** wird Haushaltung gesucht Adelheidstraße 23.

Aelteres Mädchen findet sofort angenehme Stelle bei einzelner Dame Hellmundstraße 40, 1 St. rechts.

Ein **Hausmädchen** gesucht (Gehalt 20.— Mk.) Bärenstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen für sofort gesucht Stiftstraße 26, Part.

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Herrngartenstraße 8, 2.

Mädchen für kl. Haushalt gesucht Friedrichstraße 44, 3 St. r.

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht. 10852

Rosenow, Wilhelmstraße 8.

Ein gesetztes Mädchen für kl. Haushalt gesucht. Dasselbe muß bei der Pflege einer alten Dame behülflich sein. Herrngartenstraße 6, 1.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, und als Kleinmädchen zu kleiner Familie gesucht. Näh. Adolphsallee 13, P., bis 10 Morgens u. 4—6 Uhr Nchm. 10851

Ein braves Mädchen gesucht Moritzstraße 22, Part.

Besseres Mädchen für Pension auf 12. oder 15. September gesucht Taunusstraße 34, 1. Et.

Ein gesetztes besseres Alleinmädchen für kleine Familie sofort gesucht. Näh. Luisenstraße 20, 1. 10864

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 23.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Webergasse 37, 1 St. rechts.

Gesucht ein **Zimmermädchen** Kl. Kirchgasse 1, 2 rechts.

Zimmermädchen

gesucht **Hotel Pfälzer Hof.**

Junges braves **Hausmädchen,** welches nähen kann, wird gesucht. Zu melden Vormittags 8—9 und Nachmittags 2—8 Rheinstraße 66, 2.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Saalgasse 28. 10880

Ein besseres Mädchen zur Stütze u. Führung eines kleinen bess. Weinrestaurants ausserhalb, eine gute Köchin für Hotel-Restaurant, perfekte Kaffeeköchin, bessere Kellnerin für sofort auch später, Hotelzimmermädchen, Allein-, Haus- u. Kindermädchen sucht **Gerlsberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Ein junges braves **Kindermädchen** sofort gesucht Bertramstraße 1, 1 l. 10885

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Schützenhofstraße 16, Part.

Ein tücht. Mädchen gesucht Moritzstr. 50, im Laden.

Arbeiterinnen gesucht (Lohn pro Tag Mk. 1.50).

Wiesbadener Wollkämm-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Durchaus perf. Bügelerin auf sof. ges. Näh. Bülowstr. 8, H. 2 St.

Erfahrene **Bügelerin** gesucht Schützenstraße 7, Hth. Part.

Eine angehende **Bügelerin** für dauernd gesucht Steingasse 20, Hth.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wilhelmstraße 2.

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. Näh.

G. Fischbach, Langgasse 8.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Frankenstraße 25.

Junges Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 1, Bdh. 10602

Monatsfrau auf gleich gesucht Moritzstraße 23, P. 10748

Gesucht eine **Monatsfrau** oder ein **Mädchen** für die Morgenstunden. Näh. „Hôtel Mignon", gelblich a. d. Jüstenerstraße vorder. Hofes Ziegelei.

Anständige zuverl. **Monatsfrau** ges. Schwalbacherstraße 65, 2.

Eine unabhängige **Monatsfrau,** gut empf., sofort gesucht. Näheres von 3—12 Uhr **Nicolasstraße 28, Hoh-Parterre.**

Unabhängiges Monatsmädchen gesucht Adelheidstraße 69, 2. 10641

Ein **Monatsmädchen** für Nachm. gesucht Kirchgasse 47, 1 St. r.

Ein reinliches **Monatsmädchen** ges. Faulbrunnenstraße 12, 1 St. **Stängen.**

Unabhängige **Monatsfrau** für tagsüber gesucht Langgasse 19, 2.

Ein **Monatsmädchen** ges. Neugasse 17, im Seifenladen. 10655

Eine **Monatsfrau** gesucht Wörthstraße 19, 2.

Ges. für die Frühstunden eine Monatsfrau Adolphsallee 27, 2 Tr.

Ein reinliches **Monatsmädchen** gesucht Wellritzstr. 36, Stb. B.

Wecktrau gesucht Albrechtstraße 27.

Eine **Wecktrau** gesucht Webergasse 19.

Ein **ehrl. Mädchen oder Frau** wird für tagsüber zu zwei Personen gesucht Jahnstraße 9, 1.

Jg. **Mädchen** f. Morgens zu Kind ges. Wellritzstraße 43, B. r.

Suche tagsüber ein junges **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit versteht. Zu erfragen Nachmittags Bahnhofstraße 9, Blumenladen.

Ordentliches Mädchen für tagsüber gesucht Schützenhofstr. 1, 3.

Laufmädchen gesucht Langgasse 25, Schirm-Geschäft.

Laufmädchen gesucht. 10838

Gebrüder Strauss, Kl. Burgstraße 6.

Mädchen für Ausgänge und leichte Arbeit gesucht Goldgasse 21, Schirmfabrik. 10876

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Jungfer, deutsch, 28 Jahre alt, gut bewandert im Kleidermachen, Weißnähen, Stopfen u. Frisiren, sucht Stellung für hier od. n. Ausland. Off. u. **C. B. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein, perfekt in der Schneiderei, sucht Stelle als Jungfer. Näheres Kapellenstraße 8, P.

Fräulein aus gut. Familie, in Hausarbeit, Schneidern u. Kochen erfahren, sucht Stelle als angeh. Jungfer oder zu Kindern, evtl. ins Ausland. Oranienstr. 27, 2 r.

Fräulein, 20 Jahre alt, aus besserer Familie, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Verkäuferin.** Conditoreigeschäft bevorzugt. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10748

Eine junge tüchtige, in der Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche erfahrene **Verkäuferin** sucht in einem feinen Geschäft bis zum 1. Oct. Stellung. Offerten erbeten unter Chiffre **A. B. 100** postlagernd Bingerbrück.

Für ein **Fräulein** aus guter Familie, mit sehr guten Zeugnissen, wird Stellung auf einem Büreau gesucht. Gefl. Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräul. (Beamtentochter), welches 2 Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht Stellung in einem feineren Geschäft. Offerten mit Gehaltsang. bitte unter **M. A. 12** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Modes.

Eine angehende Arbeiterin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näh. Sattlerstraße 12, Hth. 2 St.

Perf. Köchin sucht Stelle, auch zur Aushülfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10834

Stellennachweis Frauen-Gewerb. Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. f. vgl., perf. u. einf. Köchinnen (eine f. Geschäftsh.), Allein-, Haus-, Zimmerm. u. Kinderfrl. Empfehle sucht. **Köchin, Allein- und Hausmädchen** mit guten Zeugnissen. **Frau Lang,** Friedrichstraße 14, Mtb.

Ein **besseres Fräulein vom Lande** sucht Stelle in herrschaftlichem Haus zur weiteren Ausbildung im Haushalte, mit Gehaltsanspruch. Off. u. **G. H. R. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **besseres Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder als allein in kl. Familie. Westendstraße 22, Frontsp.

Ein Hausmädchen sucht Stellung. Näheres Kirchgasse 31, Hth. 1 l.

Ein ordentl. fleißiges **Mädchen** sucht Stelle bis zum 1. September. Näh. Oranienstraße 62, Mtb. Part. r.

Ein 16-jähr. Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Zu sprechen Vorm. v. 10—12 Schwalbacherstr. 22, 1.

Ein besseres, in Küche u. allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, Norddeutsche, sucht baldige Stellung. Frankenstraße 9, 1 St. rechts.

Ein **Mädchen,** das Weiß- und Kindernähen erlernt hat u. auch in der Hausarb. bew. ist, sucht St. als Zimmermädchen in best. Herrschaftshause. Offerten u. **A. Z. 100** hauptpostl. Wiesbaden.

Ein **besseres Mädchen,** welches schon mehrere Jahre in Stelle war und nähen, bügeln und servieren kann, wünscht Stelle als feines Hausmädchen oder angehende Jungfer, geht auch auf das Land. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10615

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, schöne Figur, das im Zuschneiden und Kleidermachen perfect ist, sucht geeignete Stelle in einem besseren Hause oder bei alleinstehender Dame. **Gute Behandlung Hauptbedingung.** Offerten an **V. S.,** Kaufmann, Odenheim a/Gl.

Ein anständiges Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit sofort oder später gesucht Jahnstraße 21, Part. 10870

Ein einf. fücht. **Mädchen** ges. Röderstraße 15, nahe Römerberg 39.

Eine gut empfohlene Putzfrau, welche selbstständig kochen kann, gesucht. Nur zu melden von 9—11 und 6—7 Nerothal 8, 2, Hintertreppe.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. September. Hirschgraben 12, 1 St. r.

Ein anständiges Mädchen j. bald Stelle als Haus- od. Zimmerm., auch zum Serviren. **P. Jakobi,** Mainzerstraße 9, Bierbrik.

Ein Mädchen,

welches schneidern u. bügeln kann, aber noch nicht gedient hat, sucht Stelle als bess. Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 64, Hth. Frtp.

Ein **anständiges reinliches Mädchen** sucht Stelle als Alleinmädchen. Näheres Hermannstraße 9, Hth. Dach.

Saub. nettes Mädchen f. St. in bess. Hause. Römerberg 30, 1 L.

Ein **Mädchen,** das nähen und bügeln kann, auch zu einem Kinde geht, sucht Stelle in bess. Hause. Näh. Oranienstr. 23, Mtb. 3 l.

Ein williges fleißiges **Mädchen** sucht Stelle in evangel. Familie. Näh. Hermannstraße 5, 1 St. r.

Tüchtiges Personal aller Branchen empfiehlt sofort und später Stern's Central-Büreau, Goldgasse 9.

Besseres Mädchen,

e., gewandt in allen Haus- u. Handarbeiten, sucht Stelle als Stütze oder Jungfer in feinem Hause gleich oder später. Näh. Frauenstraße 10, 2.

Angeh. Büglerin f. Besch. in r. Wäscherei. Herrnmühlgasse 5, P.

Junge unabh. **Frau** sucht sof. Monatsst. Näh. Bleichstr. 25, Hth.

Eine anst. **Frau** sucht Monatsstelle auf den halben oder ganzen Tag. Näheres Feldstraße 27, 2 St. l.

Monatsfrau sucht Stelle f. Vorm., Faulbrunnenstraße 11, Hth.

Eine jg. **Frau** f. Beschäft. (Wasch. u. Putz.) Nerostr. 29, Hth. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell u. billigst Stellung will, verl. per Postkarte die „Deutsche Bataxzu-Post" in Ettlingen. F 100

Wer sofort und später billigst Stellung haben will, bestelle die Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a/M. (F. opt. 1927/8) F 112

Sofort und überall

gesucht solide Agenten z. Verkauf v. Cigarren an Wirthe, Händler 2c., von Ia **Hamburger** Hause. Verdienst Mk. 120.— pr. Mt., außerdem hohe Provision. Off. sub **M. 2304** an F 9

G. L. Daube & Co., Hamburg.

Ein hiesiges Versandt-Geschäft sucht zum 1. October einen

angehenden Commis

mit schöner Handschr., Stenographiekundige bevorzugt, ferner einen

Lehrling

aus besserer Familie; gründliche Ausbildung wird zugesichert. Offerten sub **L. L. 549** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 10828

Schlossergehülfen werden gesucht. Näh. Elisabethenstr. 5, H. 1.

Schlosser, selbständiger Arbeiter, sofort gesucht Römerberg 6.

Selbständige **Schlossergehülfen** gesucht Schachtstraße 9. 10554

Schlosser gesucht Helenenstraße 26.

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Roonstraße 6, Part. 9451

Bauschreiner (Bauarbeiter) per sofort für dauernd gesucht. **Fritz Fuss,** Dampfschreinerei, Dotzheimerstraße 26. 10534

Schreiner gesucht Faulbrunnenstraße 6. 10808

Ein tüchtiger **Schreinergehülfe** findet dauernde Beschäftigung. **C. Christ,** Saalgasse 4 6. 10868

Schreiner (Aufschläger) sofort gesucht Wellritzstraße 9. 10873

Möbelschreiner gesucht Bleichstraße 5.

Tüchtige **Parquetbodenleger** per sofort ges. Zimmermannstr. 1.

Gute Tüncher und Stuckateur gesucht Oranienstraße 49. 10449

Tüchtige **Tünchergehülfen** gesucht Zimmermannstraße 7.

Junger Buchbinder,

gewissenhaft und sauber arbeitend, findet dauernde Stelle in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei,** Wiesbaden, Langgasse 27.

Ein solider selbständiger **Tapezierergehülfe** ges. Römerberg 35.

Tüchtige **Polsterer** sofort gesucht Hermannstraße 4.

Für Schneider.

Einige sehr tüchtige Rockschneider (für feinste Arbeit) finden Jahres-Beschäftigung Wilhelmstraße 22. 10824

Wochenschneider gesucht Frankenstraße 16.

Tüchtige **Schneidergehülfen** gesucht Kirchgasse 6.

Tüchtiger **Schneidergehülfe** gesucht bei **A. Zimmer,** Hirschgraben 26. 10871

Suche sofort einen jg. sprachk. Portier, mehrere jüngere Restaurant- u. Saalkellner, einen jg. Hotelkellner, jg. Hotelbuchhalter z. 1. October, tücht. gewandt. Aide für grössere Küche, einen Kutscher nach ausserhalb, gut empfohl. Hotelhausburschen, einen jungen Burschen als dritten Hoteldiener u. tücht. Restaur.-Hausburschen. **Grünberg's** Rhein. Stellenb., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Rechtsanwalt

sucht beanlagten Jungen als angehenden Schreiber gegen Vergütung. Offerten unter **G. R. G. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling gegen Vergütung sucht 10872 **Ludwig Istel,** Webergasse 16.

Lackirerlehrling gegen Vergütung gesucht. 10497 **Wilh. Zimmermann,** Wellritzstraße 19.

Schuhmacherlehrling sucht 10094 **Wilh. Münster,** Wellritzstraße 16.

Schneiderlehrling sucht **Reininger,** Mauergasse 14, P. 9176

Gesucht wird sofort

ein tüchtiger junger Mann als Diener, bezw. Ausläufer. 10807 **A. Wilhelmy,** Wilhelmstraße 12.

Junger **Hausbursche** gesucht Goethestraße 13, Boden. 10181

Ein tüchtiger **Hausbursche** sofort gesucht. **Conditorei Horn,** Kirchgasse 62.

Junger sauberer **Hausbursche** gesucht. 10692 **Conditorei Abler,** Taunusstraße 31.

Tüchtiger **Hausbursche** sofort gesucht Kirchgasse 38.

Junger **Hausbursche** ges. Höfnergasse 17, Spezialladen. 10795

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 10776

Junger **Bursche** gesucht Mützengeschäft Kleidergasse 3.

Sauberer Laufbursche von 15—17 J. ges. Metzgerei Taunusstr. 48.

Einen ordentlichen fleißigen **Hausburschen** sucht auf sofort **Conditorei Knacker,** Platterstraße. 10875

Ein junger **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 11.

Kräftiger **Hausbursche** gesucht Oranienstraße 40. **Roehner.**

Hausbursche

mit guten Zeugnissen sofort gesucht. 10866

Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co. Installations-Büreau Wiesbaden.

Ein braver Laufjunge von 14—16 Jahren Nachmittags drei bis vier Stunden gesucht Höfnergasse 15.

Jg. Hausbursche sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10618

Ein starker Bursche für ein Flaschenbiergeschäft gesucht Oranienstraße 54.

Junger fleißiger **Hausbursche** gesucht. Angabe seitheriger Thätigkeit und Zeugnisse. Offerten unter **Z. B. 504** an den Tagbl.-Verlag. 10170

Ordentl. **Hausbursche** gesucht Wellritzstraße 8, Laden. 10857

Sofort Hausbursche gesucht,

16—18 Jahre alt, Kost und Wohnung unter dem Hause. **Adler-Apotheke, Kirchgasse 26.**

Sauberer Bursche gesucht Marktstraße 28, 1.

Lifjunge für erstes Hotel sucht **W. Lob,** Webergasse 15.

Herrschaftlicher Kutscher

zu sofort gesucht. Meldung 11.—12 Vormittags bei **Baron von Plotho, Dietenmühle.**

Stalljunge

als Pferdepfleger per sofort gesucht Sonnenbergerstraße 44. 10886

Ein flücht. **Knecht** für Landwirthschaft gegen hohen Lohn gesucht Saalgasse 38. 10827

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sofort ges. Schlachthausstraße 12, P.

Ein tüchtiger Junge, der mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht Reithahn Luisenstraße 6.

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10763

Taglöhner gesucht für Feldarbeit. Dotzheimerstraße 18. 10890

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Commis, 19 Jahre, seither in einer Colonialwaaren-Handlung thätig, sucht Stelle als Magazinier oder Reisender. Gefl. Off. unt. **R. R. 540** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein verh. Mann, gewandt in schriftl. Arbeiten, mit 1a Zeugn., sucht irgend welche Beschäftig. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Junger tüchtiger **Schriftsetzer,** in allen Sparten bewandert, sucht zum 1. October oder später dauernde Condition. Gefl. Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Schlosser sucht Arbeit. Feldstraße 22, Hinterh.

40 Mark Demjenigen,

welcher einem verh. Manne mit 10-jähr. pr. Zeugn. Vertrauensst. irgend welcher Art verschafft. Offerten unter **M. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Diener, perfect, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle sofort oder später. Gefl. Offerten unter **S. S. 515** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Diener, 25 Jahre alt, tadellos Auf, welcher die Frankfurter Dienerschule besucht, sucht sofort Stellung. Offerten unter **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sol. j. Mann mit guten Zeugnis, tüchtig im Krankendienst, auch Massage, sucht per 1. Oct. oder später Stelle als Diener u. Pfleger. Näh. Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St. r.

Dienerstelle

zu einzel. Herr, auch in's Ausland, sucht z. 10. Oct. od. später ein militärfr. junger Mann (angenehm, nach in Stelle). Gefl. Offerten unter **R. R. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stellung als Aufläufer oder sonstige Beschäft. Näh. Spiegelgasse 7.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Niederländisches National-Fest-Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Häusel und Gretel. — Les Jardinières.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.

Langer's Kunstsalon. Taunusstraße 6.

Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Vereins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abtheilung. 8½ Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 8½ Uhr: Evangel.-Versammlung und Bibelstunde f. Jugend-Abtheilung.

Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 5½ Uhr: Bibelbesprechung.

Philharmonie. Abends 7½ Uhr: Orchesterprobe.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.

Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Heilung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Sozialdemokratische Partei. Abends 8½ Uhr: Lassalle-Feier.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versamml.

Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Habelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Stolze'scher Stenographen-Verein (Einigungs-Syst.). Uebungs- und Vereins-Abend.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien im Auctionslokale Adolphstraße 8, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 408, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	754.0	754.6	754.5	754.4
Thermometer (Celsius)	13.1	17.9	12.9	14.2
Dunstspannung (mm)	9.0	9.0	9.7	9.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	59	88	76
Windrichtung	SW.	SW.	N.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,2	—

Vormittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

1. Sept.: wolkig mit Sonnenschein, normale Temperatur, starke Winde, vielfach Gewitterregen.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glückich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:		Letzte Nachricht:
Fulda	Newyork	20. Juli	2 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	20. Aug.	3 Uhr Nm. Horta passirt.
Werra	Newyork	24. Aug.	9 Uhr Vm. in Newyork.
Ems	Genua	5. Aug.	9 Uhr Bm. in Genua.
Aller	Newyork	26. Aug.	5 Uhr Nm. in Antwerpen.
Trave	Bremen	23. Aug.	12 Uhr Mitt. v. Newyork.
Saale	Newyork	24. Aug.	7 Uhr Nm. in Newyork.
Lahn	Newyork	25. Aug.	4 Uhr Bm. Lizard passirt.
München	Bremen	28. Aug.	1 Uhr Nm. Lizard passirt.
Bremen	Bremen	29. Aug.	2 Uhr Bm. in Bremerhaven.
Roland	Bremen	21. Aug.	2 Uhr Nm. v. Baltimore.
H. H. Meier	Bremen	25. Aug.	2 Uhr Nm. von Newyork.
Frieder. d. Große	Newyork	23. Aug.	2 Uhr Nm. in Newyork.
Gitsch. Rickmers	Baltimore	15. Aug.	12½ Uhr Nm. in Bremerhaven.
Willehad	Baltimore	20. Aug.	2 Uhr Nm. Lizard passirt.
Barbarossa	Newyork	22. Aug.	9 Uhr Vm. Lizard passirt.
Ellen Rickmers	Galveston	20. Aug.	1 Uhr Nm. p. Bremerhaven.
Dresden	Baltimore	27. Aug.	6 Uhr Nm. Scilly passirt.
Königin Luise	Newyork	29. Aug.	6 Uhr Bm. Lizard passirt.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 31. August. 188. Vorstellung.

Häusel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelhaid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Greiff.
Gertrud, sein Weib	Frl. Schwartz.
Häusel, deren Kind	Frl. Brodmann.
Gretel, deren Kind	Frl. Groß.
Die Knuspermutter	Frl. Korb.
Sandmännchen / Taumännchen	Frl. Robinson.

Die vierzehn Engel. Kinder.

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde: **„Der Hexenritt",** für großes Orchester.

Les Jardinières.

Tanz-Divertissement von **J. Galbo,** ausgeführt von Frl. Quintrom, Frl. Kehler und dem Corps de ballet.
Musikalische Leitung: Herr **Ballrache.**
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kruppy.**
Nach dem 2. Bilde des Märchenspiels findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, den 1. September. Zum ersten Male wiederholt: **Die Jüngerin.** Drama in 3 Aufzügen von Leo Ordemann. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 31. August.
(16. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Letztes Auftreten von **Rudolf Bartak.**

Der Herr Senator.

Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Schönthan u. Gustav Kadelburg.
Regie: **Gustav Schultze.**

Personen:

Senator Andersen	Gustav Schultze.
Helene, seine Frau	Clara Kronig.
Agathe, ihr Kind	Gusti Kollendt.
Stephanie, ihr Kind	Elly Tillmann.
Oscar, ihr Kind	Frieder. Schuhmann.
Mittelbach	Rudolf Bartak.
Dr. Gehring	Hans Schwarze.
Sophie Pegold	Margarethe Gerlach.
Dr. Steiner	Adolf Steiner.
Thekla, Kammermädchen	Minna Agte.
Jozef, Diener	Hermann Lang.

Ort der Handlung: Hamburg.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Donnerstag, den 1. September. 17. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig. **Josephine.** Ein Spiel in 4 Akten von Hermann Bahr.

Walhalla-Theater, Blumenstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Fidelio. — Donnerstag: Lohengrin. — Schauspielhaus. Mittwoch: Don Carlos.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 31. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeister Herrn Hermann Irmer.

1. Arminius-Marsch	Voigt.
2. Ouverture zu „Pique-Dame"	Suppé.
3. Die Tauben von San Marco, Polka aus „Eine Nacht in Venedig"	Joh. Strauss.
4. Duett und Finale aus „Martha"	Flotow.
5. Deutsche Frauen, Walzer	Fahrbach.
6. Ouverture zu „Rosamunde"	Frz. Schubert.
7. Melodie	Rubinstein.
8. Wiener Volksmusik, Potpourri	Komzák.

Abends 8 Uhr:

Niederländisches National-Fest-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Fest-Ouverture op. 115	Beethoven.
2. Krönungsmarsch zur Feier der Krönung J. M. der Königin der Niederlande (preisgekrönt)	Gottfried Ma
3. Niederländische Nationalhymne.	
4. Altniederländische Volkslieder aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626. a) Klage. b) Wilhelmus von Nassauen. c) Kriegslied. d) Abschied. e) Berg op Zoom. f) Dankgebet.	Kremser.
5. Zum Feste, Ouverture	R. Hol.
6. Oranien-Gavotte	Kwast.
7. Krönungslieder, Walzer	Joh. Strauss.